

# Neueste Nachrichten

**Abgabe-Preis:** Die stehende Seite für Dresden und Umgeb. 1 Pf., für andere 2 Pf., im Reklametitel 5 Pf., für Zusätze und complicirte Satz entsprechend. Zusätzliche Aufträge nur gegen Vorauszahlung.

**Druck-Preis:** Durch die Werkstätte Nr. 1, 1,50 (ohne Zinsen und Steuern). Für Dresden und Umgeb. monatlich 40 Pf., für andere 50 Pf., für 6 Monate 2,50, für 1 Jahr 4,50. Subskribentenliste: Dresden, ohne Post, 1 Pf., 1898 mit bergl. 1897; Dresden, ohne Post, 1 Pf., 1898 mit bergl. 1897.

Redaktions-Versprecher  
Amt 1 Nr. 3897.

Unabhängiges Organ.

Expeditions-Versprecher  
Amt 1 Nr. 4571.

**Gelesenste Tageszeitung Sachsens.**

Redaction und Haupt-Geschäftsstelle: Wilschstr. 44.  
Zustellen für Abonnenten- und Retiraten-Konten in Originalpreisen in Dresden: G. Schreiber, Wilschstr. 44. Bag. 7, Rostk. 25. R. Weide, Gde. Altmarkt. R. Reiche, Wilschstr. 44. Baumgarten, Wilschstr. 19. C. Weide, Wilschstr. 44. Pragerstr. 23. G. Schumann, Wilschstr. 16. -  
Konten: J. Bubenitz, Baumgarten, Wilschstr. 12. M. Weber, Wilschstr. 44. G. G. Wilschstr. 44. Wilschstr. 17 und alle Annoncen-Bureaus.

**Carl Wendschuch, Bandagist u. Königl. Hoflieferant, Struvestr. 11,** fertigt als **Spezialität** Instrumente und Apparate für **Schwerhörige,**

mittels welcher dieselben wieder klar und deutlich hören können und steht eine diesbezügliche illustrierte Brochure Interessenten kostenfrei zu Diensten.

Die heutige Nummer umfasst 22 Seiten. Roman Seite 2. Beilage.

## Deutschland und der Vatican.

Wenn auch auffallenderweise weder der „Reichsanzeiger“ noch die „Nordd. Allg. Zeitung“ sich zu der sensationellen Meldung von der unerwarteten Abberufung des preussischen Gesandten beim Vatican mit irgend einem Worte äußern, so herrscht doch demgegenüber bei der gesammten übrigen Presse volle Uebereinstimmung darüber, daß diese Abberufung eine definitive ist, und daß sie im unmittelbaren Zusammenhang mit der päpstlichen Ansprache an die französischen Pilger steht, in welcher der Papst von dem „traditionellen“ Protectorat Frankreichs im Orient spricht. Der Streit um die Frage, ob diese Abberufung einen entgeltlichen Abbruch der diplomatischen Beziehungen bedeutet, ob sie mehr ein Mißtrauensvotum für den Gesandten bedeutet, welcher nicht verstand, die preussisch-deutschen Interessen gegenüber den französischen zu verteidigen, oder es sich um eine kirchenpolitische Demonstration handelt, alle diese Erwägungen sind vollständig nutzlos. Thatsache bleibt für uns, daß eine unverkennbare Verstimmung zwischen dem Berliner Hof und dem Vatican eingetreten und daß die Abberufung des Gesandten der offizielle Ausdruck dafür sein soll, daß das Deutsche Reich es nicht an Energie fehlen lasse, sobald es sich darum handelt, sein Ansehen zu wahren. Herr v. Bülows, welcher als Nachfolger des Herrn Schöberl 1892 Gesandter beim päpstlichen Stuhl wurde, hat schon im Jahre 1882, bei der Behandlung der Frage der Weissenbonds-Quittungen, eine wenig geschickte Hand gezeigt und dürfte heute, im Alter von über 70 Jahren, kaum noch in der Lage sein, etwaige große diplomatische Kämpfe durchzuführen. Gleich nachdem die erste Befähigung dafür aufsuchte, daß der Papst Frankreich ein unüberwindliches Recht auf einen Vorrang im Orient einräume, wurde in Berlin eine Mißstimmung erzeugt, welche darin ihren Ausdruck fand, daß das Auswärtige Amt beim Vatican vertrauliche Vorstellungen erhob wegen des päpstlichen Schreibens an den Cardinal Sanguinetti, bezüglich der Katholiken im Orient. Damals versicherte der Cardinal, der Papst habe nur das französische Schutzrecht anerkennen wollen, wo es thatsächlich bestünde und in völkerechtlichen Verträgen keine Einschränkung erfahren habe. Während aller dieser Verhandlungen war Herr v. Bülows beurlaubt, und nachdem jetzt in der Ansprache des Papstes in einer jede Zweideutigkeit ausschließenden Form abermals von der „traditionellen“ Protection Frankreichs die Rede ist — und zwar in dem der deutschen Auffassung diametral entgegengesetzten französischen Sinne — so ist es nur begreiflich, wenn die deutsche Regierung diese demonstrative Willkür eines nach ihrer Ueberzeugung unberechtigten Anspruchs mit der Abberufung eines Gesandten beantwortet, welcher offenbar nicht im Stande ist, die Interessen seiner Regierung mit genügender Energie zu vertreten. Die Annahme, daß das Band zwischen Berlin und

dem Vatican endgiltig gerissen, daß der Kampf zwischen Kaiser und Papst sich in einer neuen Auflage des Culturkampfes äußern werde, ist selbstverständlich völlig unbegründet. Nachdem die gesammte Centrumpresse in Deutschland zugegeben hat, daß jeder deutsche Katholik im Auslande unter deutschem Schutze stehen müsse, ist die Reichsregierung in ihrem vollen Rechte und darf sich hierbei der Unterstützung sämtlicher Parteien sicher wissen, wenn sie darauf beharrt, ihr Souveränitätsrecht im Orient zu schützen und dasselbe durch vermeintliche Protectoratsanprüche Frankreichs nicht beeinträchtigen zu lassen. Es verdient besondere Beachtung, daß gerade die „Germania“ sich in ähnlichem Sinne ausdrückt und daß auch, sicherem Vernehmen nach, die Haltung der Centrumpartei sich durchaus in dieser deutsch-nationalen Richtung bewegen wird.

Ganz Deutschland wieder einmal einig in einer Frage, — das ist ein für alle deutsch wühlenden Herzen hoch erfreuliches und erquickendes Ereignis: Einig in der grundlegenden Frage, daß Kaiser, Regierung und Volk das Vaterland da, wo es darauf ankommt, über Alles stellen und nicht gewillt sind, ihre Stammesbrüder in der Ferne fremden Einflüssen zu überlassen. Daß Deutschland sich nicht ein Theilchen von seinen Rechten rauben läßt, daß die gesammte Presse und die gesammte öffentliche Meinung selber Confessionen, diesmal in imponanter Phalanx geschlossen eine einzige Meinung vertritt, — das ist ein für uns so erhebendes und für das gesammte Ausland gleichzeitig ein so respectgebendes Anzeichen, daß wir uns für unser Prestige und für unser Ansehen, so kurz vor der Orientfahrt des höchsten Vertreters unserer Staatsgewalt, in der That keinen günstigeren Zwischenfall denken konnten.

Die Abberufung des Herrn v. Bülows ist an sich zunächst noch nicht allzu tragisch zu nehmen: Es wird deutscherseits ein anderer Diplomat von schärferer Tonart alsbald ernannt werden. Die Protestkundgebung bedeutet in erster Linie ein „Avis au lecteur“, eine Warnung nach Rom, und vielleicht auch anderwärts, um nicht allzuleicht zu nehmen. Wie wollen von Niemandem etwas, wenn man uns in Frieden unseren Weg gehen läßt; aber wenn man etwa wegen unserer großen Gebuld und unserer gerade aus dem Gefühle unserer Stärke entspringenden Rücksicht den dreisten Versuch wagen wollte, mit uns zu spielen, so müge man sich vor den scharfen Fingern des deutschen Vars, die noch immer die alte Kraft besitzen, in Acht nehmen. „Es kann der Beste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt“ . . .

Wie ein Mann würde sich auch heute, wie vor nunmehr 28 Jahren, die gesammte Nation erheben, wenn ihr durch mutwilliges Reigen etwa zu verstehen gegeben werden sollte, daß man in Europa den deutschen Michel abermals als das Stiefkind betrachten und ihm seine Gleichberechtigung streitig machen will. Die vom Papste unterstützte Forderung Frankreichs, unsere im Oriente wohnenden Stammes-

genossen katholischen Glaubens unter französische Schutzherrschaft zu nehmen, ist nicht nur ein Eingriff in unsere Nachsphäre, sondern darüber hinaus eine impertinente Annäherung, welche auch in Paris — wir haben keine Veranlassung mehr, heute noch ein Blatt vor den Mund zu nehmen — durch unsere dortige Botschaft ganz energisch gerügt werden sollte.

Die „R. Z.“ schreibt, die Abberufung v. Bülows von dem Gesandtenposten beim Vatican beweise, daß die früheren freundschaftlichen Beziehungen zwischen Berlin und Rom eine Trübung erfahren haben. Die hochoffizielle Ansprache Croys enthalte zwar keinen directen Protest gegen die deutsche Auffassung über das Schutzrecht, bürge aber als Ermuthigung der französischen Ansprache. Im Vatican hätte man wissen müssen, daß nach den vorangegangenen Verhandlungen eine abermalige lobende Hervorhebung des traditionellen Schutzrechts von Deutschland als unfreundliche Haltung aufgefaßt werden müsse. Die „R. Z.“ fordert die deutsche ultramontane Presse auf, dem Papst die Ueberzeugung beizubringen, daß er schlecht unterrichtet gewesen ist.

## Prinzessin Albrecht von Preußen.

Die Beisehungsfeste für die verewigte Prinzessin Albrecht von Preußen findet am Mittwoch Vormittag um 10 Uhr in der Kirche zu Ramenz statt. Der Herzog von Sachsen-Altenburg ist bereits in Ramenz eingetroffen und haben andere höchste Herrschaften ihr Erscheinen bereits in Aussicht gestellt. Die herliche Hülle während Ihrer königlichen Hoheit verbleibt in Ramenz. In Folge des Ablebens der Prinzessin Albrecht werden die kaiserlichen Majestäten die Orientreise statt am Mittwoch früh bereits am Dienstag Abend antreten und sich zunächst nach Ramenz begeben, um dort am Mittwoch Vormittag der Trauerfeier beizugehen.



Wir garantiren heute feste, zahlende Abonnenten **67000.** Davon allein in Dresden u. Vororten **57000.**

## Preisfrage für unsere Abonnenten.

Um den neu hinzugetretenen Abonnenten gerecht zu werden, daß auch sie an dem Wettbewerb theilnehmen können, verlängern wir den Termin der Einsendungen auf

**Dienstag den 1. November**

Abends 6 Uhr. Wir werden trotz der Fülle des bis jetzt eingetroffenen Materials bereits am Dienstag den 16. November die Namen der Preisgünstigen bekannt geben.

Wir wiederholen an dieser Stelle nochmals die Preisfrage und die Bedingungen, da sie viele der neu hinzugetretenen Abonnenten noch nicht kennen dürften.

Die Preisfrage lautet:

### „Welchen Einfluß — guten oder schlechten — hat der Radfahrspott auf den gesellschaftlichen Verkehr der beiden Geschlechter untereinander?“

Es ist also der Phantasie, dem Witz und philosophischen Denken des Lesers ein großer Spielraum gegeben.

Auf welche Weise die Preisfrage beantwortet wird, ob in Prosa oder gebundener Rede, ob ernst oder heiter, das überlassen wir dem Gutdünken eines Jeden. Nur heißt es auch hier:

„Kürze ist die Würze.“

Das Maß von 30 Zeilen darf die Beantwortung der Preisfrage nicht überschreiten.

Wir haben drei erste Geld- und zehn weitere Bücherpreise für die besten Lösungen ausgesetzt. Die Geldpreise bestehen aus 30, 20 u. 10 M. in Gold, die Bücherpreise aus elegant gebundenen Romanen und Anthologien. Alle einlaufenden Lösungen sind Eigentum der Redaction. Es kann und wird also dieselbe auch die Lösungen, auf die keine Preise fallen, die aber zur Veröffentlichung geeignet erscheinen, im Feuilleton zum Abdruck bringen.

Bei dem Wettbewerb dürfen sich natürlich nur Abonnenten der „Neuesten Nachrichten“ betheiligen. Es ist also die Quittung beizulegen.

Die Einsender haben vor Allem folgende Vorschriften zu beachten: Die Beantwortung der Preisfrage und den Namen des Einsenders erbitten wir getrennt couvertirt an die Redaction zu richten.

Auf jedem der beiden Couverts hat ein und dasselbe Motto zu stehen. Als Preisrichter werden drei Herren aus der Redaction und zwei nicht der Redaction angehörende Herren fungiren, deren Namen wir noch veröffentlichen werden.

Die Redaction.

## Ueber die „Memoiren“ des Fürsten Bismarck

theilt die „Münchener Allgemeine Zeitung“ mit: Die Anregung zu dem Werke, das, wie schon mitgetheilt, den Titel „Gedanken und Erinnerungen. Von Otto Fürst von Bismarck“ führt, ging von der Cottaschen Buchhandlung aus. Schon im Januar 1889 hatte die Letztere durch eine befreundete Persönlichkeit die Frage an den Fürsten gerichtet, ob er Aufzeichnungen bestimme und im bedauernden Falle vielleicht geneigt wäre, dieselben der Cottaschen Buchhandlung anzuvertrauen. Der Fürst ließ erwidern, daß er keine Aufzeichnungen habe und, so lange er im Amte sei, auch keine machen könne. — Nach dem Rücktritt des Fürsten wiederholte der Leiter der Cottaschen Verlags, Adolf Kröner, die Anfrage zunächst durch Vermittelung eines im fürstlichen Hause verkehrenden Herrn, dann durch ein directes Schreiben. Gleichzeitig hatte sich der damalige Chefredacteur der „Allgem. Zeitung“ Hugo Jacobi an Lothar Bucher, der beim Fürsten in Friedrichsruh weilte, gewendet. Bucher antwortete unterm 27. bis 28. Juni folgendes: . . . Der Fürst gab mir den Brief von Herrn Kröner vom 23. Juni zu lesen und fragte, was ich dazu meinte.

Ich hat ihn, mir zu sagen, wie er das Werk anzulegen dachte und welche Hilfe ich dabei zu leisten haben würde; erst wenn ich das wüßte, könnte ich beurtheilen, ob ich der Sache gewachsen sein würde. Die Antwort lautete: er wolle nach und nach, wie es ihm der Geist eingebe, Episoden aus seinem Leben dictiren, wozu er meiner nicht bedürfte. Alsdann würden diese Bruchtheile zu verbinden und aus dem vorkommenden Material zu ergänzen sein. Zunächst köme es darauf an, das Letztere zu ordnen. Es läge noch viel davon in Schönhausen und dahin müße er sich möglichst auf einige Tage begeben.

Damit brach er das Gespräch ab. Das hiesige Material habe ich geordnet; ob er mich auffordern wird, das Schönhausen in das hergeleitete Material hier einzureihen, weiß ich nicht. . . . Eine Antwort des Fürsten an Herrn Kröner ist sobald nicht zu erwarten. Der Brief vom 23. ist in Verwahrung des Dr. Ehrharder, ich stelle anheim, diesem nach einiger Zeit Anlaß zu geben, den Fürsten an die Sache zu erinnern.

Es folgen in dem Bucherschen Schreiben sodann andere mit dem Gegenstand nicht in Verbindung stehende Mittheilungen und am nächsten Tag ein „Postscript“: „Gestern Abend kam der Fürst auf die bewusste Sache zurück und erklärte zu meiner angenehmen Ueberraschung, daß er Herrn Kröner hierher einladen werde. Sie werden durch diesen also mehr und Bestimmteres erfahren, als ich Ihnen geben könnte.“ In der That schrieb der Fürst schon am 30. Juni ein kurzes Bilet an Adolf Kröner: „Guer Wohlgefallen erwidere ich auf das gefällige Schreiben vom 23. d. M., daß ich mich freuen werde, wenn Sie mich behufs Besprechung der bewußten Angelegenheit besuchen wollen. Ich bitte, mich von Ihrer bevorstehenden Ankunft Tags zuvor zu benachrichtigen.“ Am 5. Juli traf Kröner in Friedrichsruh ein und es kam, nachdem die Angelegenheit im Hause des Fürsten, auf einem längeren Spaziergang und einer Fahrt durch den Wald besprochen worden war, schon am Abend des 6. Juli ein Abkommen zu Stande, durch welches für den Fall, daß der Fürst die Niederschrift der „Erinnerungen aus seinem Leben“ zur Ausführung bringe, der Cottaschen Buchhandlung der Verlag derselben übertragen wurde. Den Titel „Gedanken und Erinnerungen“ gab der Fürst dem Werk nach längerem Schwanken. Die Bezeichnung „Memoiren“ war ihm unympathisch, wohl hauptsächlich deshalb, weil dieselbe eigentlich eine fortlaufende Darstellung bedingt und ferner, weil sie doch viel minderwertige, auf Sensation und Scandal berechnete Werke deckt. Eine Zeit lang dachte der Fürst an den Titel „Denkwürdigkeiten“. Aber auch dieser wurde verworfen und schließlich, nachdem bereits die erste Niederschrift des Werkes nach Dictaten des Fürsten vorlag, der Titel „Gedanken und Erinnerungen“ von ihm festgesetzt. Lothar Bucher war es, welchem der Fürst, meist in den Vormittagsstunden, frei sprechend dictirte, wobei ihm sein wunderbares Gedächtniß zu Hilfe kam. Genaue Daten, die momentan fehlten, hatte Bucher beizuschaffen, besag. nachzutragen. Diefache Anregung fand der Fürst durch die Lectüre von Zeitungen, Zeitschriften, Aufsätzen historisch-politischen Inhalts und historischen Werken, welche häufig seinen Widerspruch und seine schlagende Kritik heraus-

forderten. Der Brief vom 23. ist in Verwahrung des Dr. Ehrharder, ich stelle anheim, diesem nach einiger Zeit Anlaß zu geben, den Fürsten an die Sache zu erinnern.

Es folgen in dem Bucherschen Schreiben sodann andere mit dem Gegenstand nicht in Verbindung stehende Mittheilungen und am nächsten Tag ein

„Postscript“: „Gestern Abend kam der Fürst auf die bewusste Sache zurück und erklärte zu meiner angenehmen Ueberraschung, daß er Herrn Kröner hierher einladen werde. Sie werden durch diesen also mehr und Bestimmteres erfahren, als ich Ihnen geben könnte.“ In der That schrieb der Fürst schon am 30. Juni ein kurzes Bilet an Adolf Kröner: „Guer Wohlgefallen erwidere ich auf das gefällige Schreiben vom 23. d. M., daß ich mich freuen werde, wenn Sie mich behufs Besprechung der bewußten Angelegenheit besuchen wollen. Ich bitte, mich von Ihrer bevorstehenden Ankunft Tags zuvor zu benachrichtigen.“

Am 5. Juli traf Kröner in Friedrichsruh ein und es kam, nachdem die Angelegenheit im Hause des Fürsten, auf einem längeren Spaziergang und einer Fahrt durch den Wald besprochen worden war, schon am Abend des 6. Juli ein Abkommen zu Stande, durch welches für den Fall, daß der Fürst die Niederschrift der „Erinnerungen aus seinem Leben“ zur Ausführung bringe, der Cottaschen Buchhandlung der Verlag derselben übertragen wurde.

Den Titel „Gedanken und Erinnerungen“ gab der Fürst dem Werk nach längerem Schwanken. Die Bezeichnung „Memoiren“ war ihm unympathisch, wohl hauptsächlich deshalb, weil dieselbe eigentlich eine fortlaufende Darstellung bedingt und ferner, weil sie doch viel minderwertige, auf Sensation und Scandal berechnete Werke deckt. Eine Zeit lang dachte der Fürst an den Titel „Denkwürdigkeiten“. Aber auch dieser wurde verworfen und schließlich, nachdem bereits die erste Niederschrift des Werkes nach Dictaten des Fürsten vorlag, der Titel „Gedanken und Erinnerungen“ von ihm festgesetzt.

Lothar Bucher war es, welchem der Fürst, meist in den Vormittagsstunden, frei sprechend dictirte, wobei ihm sein wunderbares Gedächtniß zu Hilfe kam. Genaue Daten, die momentan fehlten, hatte Bucher beizuschaffen, besag. nachzutragen. Diefache Anregung fand der Fürst durch die Lectüre von Zeitungen, Zeitschriften, Aufsätzen historisch-politischen Inhalts und historischen Werken, welche häufig seinen Widerspruch und seine schlagende Kritik heraus-

Wohnten. Von dort wird die Weiterreise über den Gemäuer nach Weisberg angesetzt, wo die Ankunft, wie vorher bestimmt war, am 13. October Mittags 12 Uhr 45 Min. erfolgt. Nach einem Besuche bei dem König und der Königin von Italien im königlichen Palast von Weisberg werden sich die Majestäten im Laufe des Nachmittags an Bord der „Hohenjoller“ zur Reise nach Konstantinopel einschiffen.

Nach einer der „Schlesischen Zeitung“ aus Rom zu gebenden Mittheilung werden auf Befehl des Kaisers an der am Mittwoch erfolgten Leichenfeier für die Prinzessin Albrecht theilnehmend: eine Abordnung des 1. hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 74; ferner die Commandeure des Füsilier-Regiments „Generalfeldmarschall Prinz Albrecht von Preußen“ (hannoversches) Nr. 73, des 1. Garde-Dräger-Regiments und des Dräger-Regiments „Prinz Albrecht von Preußen“ (litauisches) Nr. 1 und des 1. Brandenburgerischen Dräger-Regiments Nr. 2, dessen Chef Prinz Albrecht von Preußen ist.

Aus Rom schreibt man über das rasche Ableben der Prinzessin nach folgendes: Noch am Sonntag den 2. October war die Prinzessin Albrecht wohl und munter und wohnte am genannten Tage dem Gottesdienste bei. In der Nacht vom Sonntag zum Montag bekam die Prinzessin einen kleinen Anfall, der in unbedenklicher Weise verlief. Freitag Nacht trat die bedeutende Krankheit ein und schon am Sonnabend früh, in Folge Herzleidens, Bewußtlosigkeit, der um zwei Uhr der Tod folgte. In den beiden Kirchen wurden die Gloden geläutet. Die Einsegnung der Leiche erfolgte gestern Abend in Schloß Rom.

### Deutschland.

Die Rückkehr des Kaisers von der Orientreise ist dem Vernehmen nach zwischen dem 15. und 18. November zu erwarten. Der Tag der Abreise steht in Folge des Trauerfalls in der königlichen Familie noch nicht ganz fest. Die Reichstags-Sessungen dürfte daher unmittelbar nach der Rückkehr des Kaisers, am 16., 17. oder 18. November erfolgen.

Die Veteranenfahrt nach San Remo, so schreibt man uns, zur Enthüllung der Gedenktafel an Kaiser Friedrich scheint sich zu einer imposanten zu gestalten. Bis jetzt haben sich circa 150 Theilnehmer aus allen Theilen Deutschlands gemeldet, welche sich am 11. October in Frankfurt a. M. sammeln, um dann gemeinschaftlich am 12. October die Fahrt über Straßburg, Basel, Luzern, Mailand und Genoa nach San Remo anzutreten, woselbst am 18. October (dem Geburtsstage Kaiser Friedrichs) an der Gartenmauer der Villa Jirio mit besonderer Feierlichkeit die Gedenktafel enthüllt wird. Am 2. October fand in Berlin die Weihe dieser Gedenktafel statt, zu welcher Feier auch der Kaiser, die Kaiserin und die Kaiserin Friedrich Vertreter entsandt hatten. In Basel, Luzern, Mailand und Genoa wird die Fahrt unterbrochen und werden den Veteranen besondere Ehrungen von Seiten der dortigen deutschen Colonien und den italienischen Veteranen bereitet werden.

Der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, General Liebert, dessen Gemahlin bekanntlich vor einigen Tagen in Berlin gestorben ist, hat sofort nach Empfang der Todesanzeige das Berliner Auswärtige Amt gebeten, einen ihm bereits für December d. J. bewilligten längeren Urlaub schon jetzt antreten zu dürfen. Nachdem diesem Antrage bereitwillig entsprochen worden war, hat sich General Liebert auf dem „Santabar“ nach Deutschland eingeschifft.

Herr v. Thielemann. Ein englisches Blatt ließ sich kürzlich ausairo melden, der dem anglo-egyptischen Heere attachede deutsche Hauptmann v. Thielemann habe die strategische und tactische Durchführung der jüngsten Sudan-Expedition einer ungünstigen Beurteilung unterzogen. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ ist nun ermächtigt, festzustellen, daß diese Meldung durchaus irrtümlich ist und daß im Gegentheil Herr v. Thielemann in seiner amtlichen Berichterstattung der vorzüglichen Leistung des Subanfeldzuges und insbesondere den hervorragenden militärischen Eigenschaften des Obercommandirenden, Lord Kitchener, ein nach allgemeinem fachmännischen Urtheil wohlverdientes Lob zu Theil werden läßt.

Urheberrecht. Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ berichtet, sind gestern im Reichs-Justizamt die wegen Revision des Urheberrechts einzuladenden Sachverständigen zur Verhandlung zusammengetreten. Der Staatssecretär eröffnete die Verhandlungen mit einer Ansprache, in welcher er hervorhob, daß es sich vorerst um die Rechtsverhältnisse der literarischen und musikalischen Productionen handle, und daß erst nach deren Neuordnung der Schutz der Werke der bildenden Kunst und der Photographie einer Revision unterzogen werden solle. Er betonte, daß die gegenwärtigen Verhandlungen bei der Mannigfaltigkeit der in Betracht kommenden Interessen keine abschließenden sein könnten, daß weitere Verhandlungen mit einzelnen Interessentencirceln in Aussicht genommen seien, und daß der demnach aufzustellende Gesetzentwurf voraussichtlich auch der öffentlichen Kritik zugänglich gemacht werden, um alle heftigsten Reife rechtzeitig zu Worte kommen zu lassen. An den Verhandlungen nehmen außer den Vertretern der belästigten Verwaltungsverhältnisse neun Sachverständige aus verschiedenen Gebieten der literarischen und musikalischen Production und neun Sachverständige aus dem Bereich der literarischen und musikalischen Verlagswesen. Die Verhandlungen haben wegen ihres lediglich informatorischen Zweckes einen vertraulichen Charakter. Die Fragen, die in der heutigen Vorbesprechung über die Abänderung des Gesetzes wegen des Urheberrechts im Reichsjustizamt angeregt wurden, sollen zur eingehenden Begutachtung größeren Sonderauschüssen überwiesen werden. Auf Grund einer

dem Vorstand des Vereins Berliner Presse eingereichten Vorlageliste werden, wie die „National-Zeitung“ von zutreffender Seite hört, vom Staatssecretär Dr. Riebecking 10-12 weitere Sachverständige aus der deutschen Presse und Literatur zu diesen Auswahlerhebungen herangezogen werden. Demgemäß werden auch die süddeutsche Presse, die illustrierten Zeitschriften, die Musikzeitschriften, sowie die Fachpresse vertreten sein.

Der Correspondenz-Kanal. Correspondent Stephan D. erklärt in der „Ztg.“ eine längere Erklärung zur Widerlegung der von der „Deutschen Tageszeitung“ gegen ihn gerichteten Angriffe. In Bezug auf den Hauptpunkt heißt es:

Ich erkläre, daß weder ich, noch ein Mitglied meiner Familie, noch sonst eine mir nahestehende Person je mit Herrn Damm gemeinsam bei einer hiesigen Bankfirma B. oder sonst bei irgend welchen anderen Bankfirmen ein Konto gehabt hat.

Schließlich stellt Stephan in Aussicht, daß er der „Tagesz.“ Gelegenheit geben werde, vor Gericht die Beweisführung fortzuführen. „Das ist's ja, was wir gewünscht haben und erreichen wollten“, bemerkt dazu das agrarische Organ.

### Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 10. October. König Alexander von Serbien, der gestern hier eingetroffen ist, hatte heute Vormittag eine Besprechung mit dem Grafen Solouchowitsch und dem Reichsfinanzminister Kallen, in der u. a. auch auf die verschlechterten Beziehungen zwischen Serbien und der Türkei Bezug genommen wurde. Mittags wurde der König vom Kaiser Franz Josef in Audienz empfangen.

England. London, 10. October. Nach dem gestern veröffentlichten Buch über die Fashoda-Anglegenheit hat der englische Vorkonsole in London Lord Salisbury am 7. September mitgeteilt, der französische Minister des Auswärtigen, Delcassé, habe gesagt, Marchand sei angewiesen, sich als Emisär der Zivilisation zu betrachten. Am 18. September erklärte Delcassé, Frankreich habe die britische Einflussphäre am oberen Nil niemals anerkannt, Jantolay habe im Senate, und der französische Vorkonsole de Courcel in London, sofort Einspruch gegen die darauf bezüglichen Auslassungen des damaligen Parlamentarier-Untersecretärs Grev erhoben. Delcassé versicherte Marchand wiederholt, dem Cabinet sei an guten Beziehungen zu England und an einer freundschaftlichen Beilegung des Streites sehr gelegen. Die britische Regierung befürwortet ein Pariser Telegramm an Marchand, in dem dieser aufgefordert wird, unverzüglich einen Officier mit seinem Bericht abzuschicken. Das letzte Telegramm des Vorkonsoles, das eine Mittheilung Salisbury an Marchand enthält und vom 3. October datirt ist, betont die Uebereinstimmung des erwarteten Telegramms an Marchand mit dem in seiner Weise eine Förderung der Anschaffung der britischen Regierung.

Spanien. Madrid, 10. October. Der Sultan von Marokko ist von Neuem schwer erkrankt. Die marokkanische Frage steht hier große Beforgung ein.

### Locales und Sächsisches.

#### Dresden, 11. October.

Unter allerhöchstem Vorbehalt Sr. Majestät des Königs fand gestern eine Sitzung im Kabinetministerium statt.

Ihre Majestät die Königin traf gestern Abend von Linz kommend wieder hier ein. Die hohe Frau hatte Frankfurt a. M. früh 9 Uhr 55 Minuten mit dem hiesigen Schnellzuge verlassen, langte nachmittags 5 Uhr 44 Minuten in Leipzig an und benutzte von dort aus einen Sonderzug, welcher Abends 8 Uhr 16 Minuten an der königlichen Villa Ströben anlangte.

Herr Leutnant Graf Königsmarck befand sich auch unter den Besuchern des Reintages in Reich. Bekanntlich war Graf Königsmarck in einem Reintage schwer zu Schaden gekommen. Der verahmte Herrreiter ging ohne jede Jubiläumsgabe von Stöben sicheren Schrittes einher und war nur nach Dresden gekommen um sich Herrn Hofrath Dr. Grevs, welcher sich seiner auf das sorgfältigste angenommen, einmal zur Untersuchung vorzustellen.

Im Auftrage der Ministerien des Innern und der Finanzen wird auch in diesem Jahre an der königlichen Bibliothek zu Tharandt ein Lehrkurs über künstliche Fischzucht (vorgangweise Forellenzucht) durch den Professor Dr. Wittke abgehalten werden. Dieser Kursus beginnt Donnerstag den 17. November und schließt Sonnabend den 19. November.

Die vom sächsischen Staate an die Gemeinden alljährlich gewährte Beihilfe zur Förderung der Vermehrung der Volksbibliotheken, deren es in Sachsen bekanntlich fast in jeder Ortschaft eine gibt, wird in Kürze zur Verteilung kommen. Entsprechend der immer stärker gewordenen Benutzung dieser Bibliotheken sind auch die Gesuche um finanzielle Unterstützung aus Staatsmitteln in diesem Jahre wiederum sehr zahlreich gewesen. Die Amtshauptmannschaften, bei welchem die Gesuche einzureichen waren, haben an das Ministerium berichtet, welche der Gesuche zu berücksichtigen sind.

Zur Jagd des Großfürsten von Rußland am 10. October trafen am Stadtschloß (Weißig bei Staffa) 65 Herren, darunter Ihre königlichen Hoheiten Prinzen Friedrich August und Albert, ein. Prinz Friedrich August führte die Jagd von Weißig über Neu-Redden, Bogenberg bei Staffa in der Richtung nach Groß-Rastbach. Der dort ausgelegte Dammbüsch wurde von Herrn Oberst v. Haug ausgehoben und Prinz Friedrich August gab den Fang.

Der Vorstand des Hilfsvereins wendet sich an die mitleidigen Bewohner Dresdens um freundliche Förderung seiner Vereinsthätigkeit, die in einem Jubiläum-Bazar am 18. und 19. November neue Mittel gewinnen will.

Haushänge zur vorjährigen Hochflut. Bei den nach vorzunehmenden Grund- und Aufbesserungen der Elbe in Folge der Hochflut der Elbe zwischen Rangberg und Hamburg wurde die Stadtgemeinde überlassenen Landes soll zugleich auf Grund Vereinbarung zwischen Staatsfiskus und Stadtgemeinde der Landbedarf berücksichtigt werden, welcher sich in Folge der Beschädigungen des Flußbettes bei der vorjährigen Hochflut ergeben hat. Das zur Verfertigung und Verbrückung des Flußbettes beanspruchte Land wird der Stadt zu demselben Preise, wie das Land vom verlegten Flußbetts, das ist zu 4 Mk. für das Quadratmeter, überlassen. Weiter wird der Stadtgemeinde das erforderliche fiskalische Land zur Verfügung gestellt zur Anlage beiderseitiger 15 Mtr. breiter Schuttdämme zwischen Rangberg und Hamburger Straße (einschließlich eines Wagenumwengplatzes im Anschlusse an den linksufrigen Schuttdamm), sowie zur Herstellung einer Verbindungsstraße von gleicher Breite zwischen dem rechtsufrigen Schuttdamme und dem Flüßgelwege. Soweit das Land nach Befinden künftig zu Bahnerweiterungen gebraucht wird, räumt der Staatsfiskus zu den Dammanlagen nur eine Grunddienstbarkeit unentgeltlich ein; im Uebrigen wird das fragliche Land unentgeltlich zu Eigentum überlassen. Dagegen übernimmt die Stadtgemeinde, auf den Schuttdämmen auf Antrag des Staatsfiskus ufm. Straßen auf Kosten der Anlieger herzustellen und die linksufrige mit einer Auffahrtstraße zu versehen, zur Verbindung der beiden Dammanlagen unter einander eine Fußwegbrücke über die Weidung auf ihre Kosten anzulegen und schon jetzt die Zufahrt zu dem anliegenden fiskalischen Grundbesitz von der Hamburger Straße aus zu gestatten. Ferner wird der Stadtgemeinde das fiskalische Land zur planmäßigen Verfertigung der Hamburgerstraße auf 17 Mtr. Breite zwischen dem Flüßgelwege und dem Schuttdammgrundstücke unentgeltlich überlassen. Die Stadtgemeinde übereignet dem Staatsfiskus unentgeltlich das Stück der Weidung zur Verfertigung für den Verkehr unbrauchbar gewordenen, von der Hamburger Straße südöstwärts laufenden alten Communicationsweges Parzelle 380 entlang dem Schuttdammgrundstücke.

Schwimm-Unterricht für unbemittelte Volksschüler. Vom Dresdner Turnlehrerverein ist gemeinschaftlich mit anderen hiesigen Vereinen unter Hinweis auf die gesundheitliche Bedeutung und sonstige Bedeutung des Schwimmens angeregt worden, aus der Stadtgemeinde bereit zu stellen für Ertheilung unentgeltlichen Schwimmunterrichts an unbemittelte Volksschüler. Im Laufe der angestellten Erörterungen hat sich der erwähnte Verein erboten, im nächsten Jahre während der Sommerferien an 480 Knaben der 1. und 2. Klassen Schwimmunterricht durch Vereinstheilnehmer zu erteilen. Für den Unterricht ist ein Anstellbesitz 30 Kinder durch einen Lehrer wird eine Vergütung von 8 Mark beansprucht. Außer den hierzu erforderlichen rund 600 Mark sind weiter gegen 200 Mark für Beschaffung von Gurten, Korngürteln und dergleichen Unterrichtsmitteln aufzuwenden. Der Rath genehmigte die Anstellung eines Verfassers mit Ertheilung unentgeltlichen Schwimmunterrichts an unbemittelte Volksschüler durch den Turnlehrerverein im nächsten Jahre und bewilligte hierzu ein Berechnungsgeld von 800 Mark.

Der Verein Dresdner Gastwirthe (E. G.) hält seine diesjährige Generalversammlung Mittwoch den 12. October in Ludwig Rätzgers Restaurant (Drei Raben), Nachmittags 5 Uhr ab.

Zur Verfertigung des Volksparkes an der Scharnhorstbrücke hat außer dem für die Hochflut-Anlage des Wasserwerkes und deren Erweiterung zunächst bestimmten Lande auch ein Streifen Landes Verwendung gefunden, welcher jenes Land mit dem weitwärts nächstgelegenen, von Nord nach Süd laufenden Communicationsweg verbindet und zum Stadtdique Radweg gehört. Dieser Landstreifen dient zur vortheilhaften Abnutzung des dortigen Wasserwerkes und wird namentlich auch zur späteren planmäßigen Erweiterung der Hochflut-Anlage mit gebraucht werden. Es wird daher vorgeschlagen, das fragliche Landstück (Parzellen 380 und 341 des Flurbuchs für Dresden-Außstadt und Parzellen 41 — theilweise — und 42 des Flurbuchs für Scharnhorst) förmlich in das Eigentum des Wasserwerkes zu übernehmen und dessen Werth mit 22760 Mk. dem Stammvermögen aus dem Erweiterungsfonds des Wasserwerkes zu erstatten. Der Rath beschloß demgemäß.

Der Radfahrer-Blumenchor, Sonntag den 16. October Nachmittags 5 Uhr im Großen Garten, vertritt großartig zu werden, denn die Anmeldungen haben sich noch geradezu verdoppelt, so daß auf 500-600 Räder zu rechnen ist. Es haben sich gemeldet 22 Radfahrervereine, drei große Gruppen, darunter eine mit 50 Rädern und eine mit einem Prunzwagen, beletzt von 20 radfahrenden Damen; ferner 9 kleine Gruppen (zu 8 Rädern und Landens), 25 Einzelfahrer und 23 radfahrende Damen. Der Zug wird eröffnet von 6 Fantaren blauen Reitern; die meisten Vereine werden ihre Banner mit sich führen.

Veränderung bei den Hauslitten. Bei Verhandlung des letzten Rathschlußes in Angelegenheiten teilweise veränderter Einrichtungen bei den Hauslitten haben die Stadtverordneten beschlossen, den Rath zu ersuchen, auch für Ausstragung und Wiederabholung der Hauslitten für die Hundesteuer bestimmte Zeitpunkte festzusetzen, als das Hundesteuer-Regulativ für die Stadt Dresden in § 1a und b vorliegt. Vom Steueramte wird vorgeschlagen, dementsprechend anzuordnen, daß die Ausstragung der Hundesteuer-Hauslitten je nach am 3., 4. und 5. Januar dergestalt stattfinden, daß die am 3. Januar ausgetragenen Litten am 11., die am 4. ausgetragenen am 12. und die am 5. Januar ausgetragenen Litten am 13. Januar abgeholt werden, für den Fall aber, daß einer dieser Tage ein Sonntag oder Feiertag ist, an dem folgenden Werktage. Der Rath erhob diesen Vorschlag zum Beschluß.

Neuzeitliche Nachrichten. Nr. 282. Mittwoch den 12. October. Seite 2.

Für die Herstellung des ersten Bandes waren schon die Wintermonate 1890-91 sehr ergiebig.

Die Frage des richtigen Zeitpunktes für das Erscheinen des Werkes wurde in dem folgenden Jahre noch vielfach mündlich und schriftlich zwischen dem Fürsten und der Verlagsabhandlung erwohnen. Unterm 28. Januar 1893 richtete Adolf Rödner die Bitte an den Fürsten, die Veröffentlichung wenigstens des ersten Bandes nunmehr zu genehmigen und durch die Thatsache des Erscheinens sowohl die dringenden Wünsche seiner Verehrer zu erfüllen, als auch dem müßigen Gerde über die „Memoiren“ ein Ende zu bereiten. Unterm 5. Februar erwiderte der Fürst: „Ihre freundliches Schreiben vom 28. v. M. habe ich mit Dank erhalten. Bei der Durchsicht des zum ersten Bande gehörigen Manuscripts finde ich, daß noch Änderungen und Ergänzungen notwendig sind. Diese füge ich durch Correctur ein und werde dann eine Reinschrift zu Ihrem Gebrauche anfertigen lassen.“

Gelegentlich eines Besuches in Friedrichruh im Mai desselben Jahres wiederholte Adolf Rödner seinen dringenden Wunsch und der Fürst war schon damals nicht abgeneigt, ihn zu erfüllen.

Nach Buchers Tode war es Dr. Ehrhard, welcher dem Fürsten bei der Niederschrift des Werkes behilflich war, während in dem ersten Jahre der damalige Berliner Vertreter der „Allgemeinen Zeitung“, Hugo Jacobi, und später der dem Fürsten in Folge seiner literarischen Thätigkeit näher getretene Professor Dr. Horst Kohl durch theilweise Nachhilfestellung des Letztes der eingetretenen Schriftstücke und der Daten sich um das Werk verdient machten. Horst Kohl wird nun auch die Herausgabe der „Gedanken und Erinnerungen“ beforschen, welche sich aber auf eine kurze Einleitung und orientirende Fußnoten (Quellenangaben ufm.) beschränkt. An dem Manuscript der Schriften selbst ist nichts geändert, nichts gestrichen.

Vom dem Werk werden im November dieses Jahres zwei Bände zur Ausgabe gelangen. Dieselben haben folgenden Inhalt:

1. Cap. Bis zum ersten Vereinigten Landtag. 2. Cap. Das Jahr 1848. 3. Cap. Erfurt, Otmüt, Dresden. 4. Cap. Diplomat. 5. Cap. Krimkrieg, Wochenblattspartei. 6. Cap. Sanssouci und Koblenz. 7. Cap. Unterwegs zwischen Frankfurt und Berlin. 8. Cap. Besuch in Paris. 9. Cap. Reisen, Regenschloß. 10. Cap. Peterburg. 11. Cap. Zwischenaufstand. 12. Cap. Rückblick auf die preussische Politik. 13. Cap. Donaufluten und Elämme. 14. Cap. Conventionsministerium. 15. Cap. Die Alvenslebens Convention. 16. Cap. Danziger Epistole. 17. Cap. Der Frankfurter Fürstentag. 18. Cap. König Ludwig II. von Bayern. 19. Cap. Schleswig-Holstein. 20. Cap. Alvenslebens. 21. Cap. Der Norddeutsche Bund. 22. Cap.

Die Emser Depesche. 23. Cap. Versailles. 24. Cap. Kulturkampf. 25. Cap. Bruch mit den Conservativen. 26. Cap. Interregnum. 27. Cap. Die Reffort. 28. Cap. Berliner Congress. 29. Cap. Der Dreibund. 30. Cap. Zukünftige Politik Rußlands. 31. Cap. Der Staatsrath. 32. Cap. Kaiser Wilhelm I. 33. Cap. Kaiser Friedrich.

### Kunst und Wissenschaft.

Ueber Schnitzlers neues Drama berichtet der „Berliner Börsencourier“ aus dem Deutschen Theater: Die Einen klatschen und rufen noch voll Begeisterung, die Andern, und sie bilden wohl die Mehrheit, sehen fast überausst oder verduht diesem Schauspiel zu. Wenn Zahl und Stärke der Herbeuströmung für den Werth neuer Bühnendichtungen einen Maßstab abgibt, dann hätte der Autor sein bestes Stück geschaffen. War Schnitzlers „Liebele“ wienersich von Grund aus, so ist es auch „Das Vermaehniß“, das neue Schauspiel. Der junge Dr. Hugo Losati wird vom Kennplatz sterbend ins Elternhaus gebracht. In der gebotenen Hast vertraut er der Mutter sein Geheimniß und seinen letzten Wunsch an. Er hat ein Kind, das sollen seine Eltern zu sich ins Haus nehmen, das Kind und auch die Mutter. Die wird nun herbeigeholt, sie trifft den Geliebten noch am Leben, als dann auch das Kind zur Stelle geschafft wird, ruft es vergebens sein „Papa, Papa“ — der Vater, der kein Ehegatte gewesen, ist gestorben. Die den ganzen Act beherrschende Ebebegegnung ist nervenerregend, peinlich, aber spannungsvoll bis zu Ende. Agnes, so heißt „Das Vermaehniß“, wird mit Liebe und Zärtlichkeit überschüttet. Der gemeinsame Schmerz vereint sie mit der Familie, das Kind, das Alle lieben, bildet ein starkes Band. Aber das fränkische Kind stirbt. Was nun kommt, ließ sich erwarten. Agnes wird der Familie fremd. Die schwachen, unselbstständigen Eltern lassen sich bestimmen, Agnes mit guter Art aus dem Hause zu schaffen. Natürlich wird ihr Geld, Versorgung angeboten. Agnes aber, die nur dem Cultus ihrer Töbten lebt, verläßt das Haus bloß um sich ins Wasser zu stürzen. Ihr Christinen-Schicksal! So schließt denn auch der dritte Aufzug mit einer Leiche.

„Matbold“ fährt in Köln fort, zu gefallen. Reinhold Bede er ist hochbefriedigt nach Dresden zurückgekehrt und hat dem von Director Jul. Hofmann künstlerisch vorzüglich geleiteten Kölner Stadttheater einen seiner größten Erfolge zu danken. Koch ein Dresden ist am Rhein ehrenvoll aufgenommen worden, der junge Herr Köhler, der zur Zeit in Köln als Balletmeister wirkt. Man schreibt: „Er bringt Leben in die Sache, seine Arrangements sind klar und reich an neuen Zügen und seit Theims und Tomastis Zeiten ist in Köln

nicht so wirksam gelangt worden.“ Dr. Reibel schließt seinen Bericht mit den Worten: „Hoffentlich hindert ihn seine Beweglichkeit nicht, recht lange bei uns auszuharren.“

Wagner als Schauspieler. In dem soeben veröffentlichten Buche „Briefe Richard Wagners an Emil Hede“ (Berlin, Fischer's Verlag) schreibt der Herausgeber Karl Hede u. A.: „Von Frau Wagner erfuhr ich zu jener Zeit, daß Wagner vier Schauspieler im Kopfe vollständig concipirt hatte, nämlich „Luther“, „Frederich der Große“, „Hans Sachs“ (zweite Heft) und „Herzog Bernhard von Weimar“. Ferner sind inhaltreiche Gespräche Wagners mit bedeutenden Männern, wie Liebig, Niebuhr, Gobineau, Heim. v. Stein u. A. niedergeschrieben. Herrliches harret somit noch der Veröffentlichung. Außer Wagners „Selbstbiographie“ und dem „Briefwechsel mit seinem König“ die erwähnten Gespräche. Unwillkürlich steigt mir der Wunsch in die Feder, daß diese Veröffentlichungen noch erleben zu dürfen!“

Reinhold-Theater. Das Schauspiel der Frau Agnes Sorma währet nur noch kurze Zeit und da die Direction der geleierten Künstlerin Gelegenheit geben will, sich noch in einer weiteren Rolle einzuführen, wird das mit großem Erfolg gegebene Spiel „Abendtraum“ nur noch bis mit Freitag gegeben. Sonnabend gelangt mit Frau Sorma als Gattin „Liebele“ von Schiller zur Aufführung. Die „Christine“ in einem dem Werk jählt Frau Agnes Sorma zu ihren Vorstellungen.

Kornelia Hölz und Ida Reien. Nach einer Probe, welche die beiden Pianistinnen Kornelia Hölz und Ida Reien abgelegt haben, sind ganz außerordentliche Kunstgenüsse zu erwarten. Das Zusammenwirken unter sich ist, es auf einem oder zwei Clavieren gespielt wird. Nur die Stärke des Tones gibt einen Unterschied. Alles zu dem heute Abend im Musikhaus stattfindenden Concert sind noch bei 3. Wies (Rathhaus) zu haben.

Eine Reminiscenz an die erste Aufführung der „Femme de Claude“. Am 16. Januar 1873 wurde das arge Stück zum ersten Mal aufgeführt. Von der ersten Aufführung wurde damals der „Figaro“ folgende Anekdote zu erzählen. Als episodische Figur führt das Stück einen Juden Daniel vor, der in mystischer Weise von der Wiederherstellung des Königreichs Jerusalem schwärmt. Während der Vorstellung suchte der Banquier Bischoffsheim den ihm befreundeten Dichter hinter den Coullissen auf, um ihm die üblichen Artigkeiten zu sagen. „Run, kommt ihm der junge Dumos entgegen, ich hoffe, daß Sie mit meiner Propaganda für Ihre Glaubensgenossen zufrieden sind?“ „Gewiß“, antwortete Herr Bischoffsheim, „und ich wünsche von ganzem Herzen, daß Ihnen diese Agitation gelingen möge. Dann hätte ich aber eine Bitte an Sie: Wenn die Israeliten glücklich in Palästina vereint sind, so intriguierten Sie doch gefälligst am dortigen Hofe, daß man mich als Botschafter nach Paris schicke, wo es mir recht gut gefällt.“





**Handelstheil.**

Breslau, 10. October. Productenmarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100%, excl. 50 Rl. Verbrauchsabgaben per October 70,10 Br., do. 70 Rl. Verbrauchsabgaben per October 50,50 Br. Weizen: Trieb...

Hamburg, 10. October. Gold in Barren pr. 100gr. 2788 Br., 2784 G., Silber in Barren pr. 100gr. 83,25 Br., 83,75 G.

Bremen, 10. October. Raffinirtes Petroleum. Officielle Notierung der Bremer Petroleum-Börse. loco 8,85 Br. Schmalz ruhig. Biscuit...

Spezialanfertigung. Die Betriebs-einnahme in der mit dem 8. October 1898 zu Ende gegangenen Woche betrug 82 845 Rl. 75 Pf.

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebs-einnahme in der mit dem 8. October d. J. zu Ende gegangenen Woche betrug 89 912 Rl. 99 Pf.

Sächsische Webstuhl-Fabrik vormals Louis Schöninger in Chemnitz. Dem Geschäftsjahre für 1897-98 ist zu entnehmen, daß das Betriebsergebnis dieses Geschäftsjahres ein nicht unwesentlich geringeres ist...

Washington, 10. October. Ackerbaubericht. Der Durchschnittsertrag der Baumwolle beträgt 75,4 des Meiß 82. Der Durchschnittsertrag der Getreide wird auf 27,8 Bushels per Acre geschätzt.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Washington, 10. October. Ackerbaubericht. Der Durchschnittsertrag der Baumwolle beträgt 75,4 des Meiß 82. Der Durchschnittsertrag der Getreide wird auf 27,8 Bushels per Acre geschätzt.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

Sahlungs-Einstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. Müller, Tischmeister, Eilenburg. R. F. Franke, Wirtschaftsbef., Eilenburg. Josef Reyer, Kaufmann, Berna. G. A. Delch, Kaufmann (Koch), Magdeburg. M. Heubner, Cigarrenfabrikant, Riga.

**Alfred Reuter**  
für die große innige Theilnahme und den so reichen Blumen-schmuck bei der Beerdigung ihres unvergesslichen Sohnes  
die schwergeprüfte trauernde Mutter  
Johanne verm. Reuter.

**Todes-Anzeige.**  
Hierdurch allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Sonntag Abend 11 Uhr nach kurzen aber schweren Leiden unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater, der Maschinenist **Gottfried Wilhelm Jähnichen** im Alter von 67 Jahren, 9 Monaten und 3 Tagen verschieden ist. Die Beerdigung findet Mittwoch den 12. Oct. Nachm. 1/4 4 Uhr vom Trauerhause, Bürgerstr. 14, aus statt. Um Beileid bitten  
Dresden, 10. Oct. 1898.  
Die tieftrauernde Hinterlassene.

Heute Morgen 1/2 8 Uhr entschlief nach lang. Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere Mutter und Schwester, 156  
**Anna Bertha Salomo geb. Albrecht,**  
im Alter von 82 Jahren.  
Um stille Beileid bitten  
Dresden, 10. Oct. 1898.  
Die trauernden Hinterlassenen.  
Die Beerdigung findet Donnerstag früh 10 Uhr von der Paretationshalle des Volkshilfs Friedhofes aus statt.

Heute Vormittag 1/2 11 Uhr verschied sanft nach kurzem aber schweren Leiden, mein guter Vater und Vater, der Feuerschmied 141  
**Friedr. Hermann Funke.**  
Um stille Beileid bitten  
Die tieftrauernde Wittwe  
**Emilie Funke**  
verw. gew. Jodter geb. Weise, nebst Kindern.  
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Friedhof statt.

**Dank.**  
Für die innigste Theilnahme, sowie reichen Blumen-schmuck beim Beihange unserer lieben und guten **Frieda** darf allen Verwandten, Freunden u. Bekannten d. herzlichsten Dank  
**Familie Brenner.**

**Vereine.**  
**Bürgerverein**  
der Neu- und Antonstadt.  
Einladung  
zur  
Vereinsversammlung  
Freitag den 14. Octbr. 1898  
Abends 1/2 9 Uhr  
im Saale des „Ballhauses“,  
Wagnerstraße 35.  
Tagesordnung:  
1. Geschäftliche Mittheilungen.  
2. Aufnahme neuer Mitglieder.  
3. Abrechnung über die Partie nach Kasse.  
4. Vortrag des Herrn Pastor Brand: „Napoleon I. und Fürst Bismarck, ein Vergleich.“  
Gäste werden hierzu freundlichst eingeladen. Eintritt frei. [54940]  
Der Vorstand.

**Sparverein Immergrün**  
„Stadt Leipzig“.  
Unser Herbstfest findet Freitag den 14. October in den Sälen zu „Stadt Leipzig“ unter Mitwirkung der Emil Winterichen (der königliche Thoman) humoristischen Quartett und Couplet-Sänger statt. [54932]  
Anfang 8 Uhr. Ball bis 3 Uhr.  
Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörigen sind bei den Vorstandsmitgliedern Herren Rob. Sch. im Restaurant „Frei-schütz“, Concordienplatz, Rob. Fischer, Conradsstraße 8, part., Wilh. Kleber, Waarenhaus, Torgauerstraße 8, Ad. Köhler, Osterbergstraße 21, 3. Etage und im Vereinslocal „Stadt Leipzig“ zu haben.  
Der Vorstand.

**Verein für Gesundheitspflege und arzneiliche Heilweise.**  
Gegründet 1835.  
Mittwoch den 12. Oct. a. c. Abends 8 Uhr  
im Gewerbehaus  
Ostra-Allee.  
**Frauen - Vortrag**  
von Frau Dr. med. Fischer-Dückelmann, Dresden:  
„Die häufigsten Krankheiten der Frauen (Blutarmuth, Nervenschwäche, Migräne, Gebärmutter - Katarrh etc.) und der Einfluss unserer Genussmittel auf dieselben.“  
Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf. Anmeldungen am Saal-Engang, bei dem Vorlesenden, Valeriestr. 8, bei Herrn Gomuth, An der Dreifönigskirche 7, und bei Herrn Glöckner, Amalienstraße 10. 55008  
Die Mitgliederarten sind unweigerlich vorzuzeigen.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
der Vorstand.

**I. Dresdener Frauenbildungsverein**  
In den Anfangscursus für **Stenographie**  
(Wablersberger) können noch Schülerinnen eintreten. Preis für den Jahreskursus 10 Rl. Unterrichtszeit Dienstag und Freitag früh von 8-9 Uhr. Anmeldungen erbeten Straßburger 19, 2. Etage. Mollersplatz. 54829] Der Vorstand.

**Reell!**  
welche Anst haben, Mittwochs von 4 bis 8 Uhr einem Regulus behaupteten, wollen sich melden im Restaur. Marschallstr. 49. 33

**Reell!**  
Anst. jung. Mann, 26 J., in sich. Stell., w. d. Bekantfch. ein. hübsch. gef. v. Lande erp. Mädch., w. nicht tanzt, beh. spät. Verheirath. Offert. unt. „A 39“ Exped. d. Bl. 285  
Heirat. Ein Mädch., 30 J., alt, tüchtige Reparationsstückerin u. mit etwas Erspar., sucht die Bekantfch. ein. Hrn. beh. sp. Verh. Off. wenn mögl. mit Photogr., unter „A 70“ Filiale Hauptstraße 12. 89f

**Reell!**  
Strebs. Wittwer in den 40er J., gesund und in geförderter Stellung, wünscht die Bekantfch. einer einj. wirtsch. Wittwe od. Mädchens von 35-40 Jahren behufs Heirat zu machen. Nur ganz anspruchslose Personen finden Berücksichtigung. Anonym zweiflos. Off. unt. „R 247“ Filiale Falkenstr. 16. 34m

**Professionist,**  
Anfang 30er J., sucht Mädch., kinderl. Wwe. nicht ausgefch., beh. Verheirathung. Off. unt. „A 72“ Filiale Hauptstraße 12 erb. 84f

**Heiraths-Gesuch.**  
Zwei junge freibare Herren, Profession Väter, wünschen, da es ihnen an Damenbekantfch. fehlt, auf diesem Wege zwei Damen im Alter von 20-25 Jahren, beh. spät. Verheirathung. Vermög. erwünscht. Werthe Damen, welche dieser Annonce Glauben schenken, werden gebeten, ihre werthe Adr. nebst Photographie unter „D R 1109“ postlag. Roskwein 1. S. bis spätestens Ende des Monats niederzulegen. Anonym zweiflos. 105f

**Heiraths-Gesuch.**  
Solcher Mann, Ende 30er Jahre, sucht sich zu verheirathen. Off. unt. „A 270“ Fil. Marienstr. 28. 212p

**Nacht Annis**  
mich beh. geben, Brief un. „S 112“ postlag. Wirtsch. schreibend.

**Unterzeichneter Verein**  
erlaubt das gedrehte Publikum bei Bedarf von **Zahnersatz, Pionbirungen etc.** sich an denjenigen Fachgenossen zu wenden, welchem es mit seinem Vertrauen beehrt, sich aber nicht durch **vierversprechende Reclame** betören zu lassen. 54995p  
Dresden, den 10. October 1898.

**Der Verein sächsischer Zahnkünstler**  
(Genossenschaft).

**Dr. Münchmeyer**  
von der Reise zurückgekehrt.  
In einem Curfus für  
**Decorationsmalerei**  
können noch einige Herren theilnehmen (4 Stund. 2,50 Rl. im Atelier). Näheres bei Maler Seyfert, Mittelstraße 12. 98b

**Fehl-Lotterie Cunnorsdorf u. Umgeg.**  
(Ohne Gewähr der Richtigkeit.) 9517  
4 8 9 11 15 22 34 39 43 45 46 50 56 59 60 73 83 86 91 93  
101 2 4 10 29 34 41 45 49 72 75 78 80 82 84 87 96 214 15 23  
35 41 48 54 57 59 63 69 75 79 88 89 309 14 15 16 17 21 28 35  
37 43 48 51 64 73 74 76 78 83 85 91 406 10 11 20 29 32 33 37  
39 49 55 57 59 71 78 87 88 502 3 4 11 17 21 34 56 67 68  
73 74 77 78 93 606 7 12 19 28 36 80 33 40 43 45 47 51 58 63  
70 73 74 78 78 82 85 88 91 95 700 9 18 21 27 29 34 39 42 47  
51 68 69 73 82 84 88 95 806 9 10 11 14 23 26 37 48 56 66 73  
99 900 10 11 22 30 33 40 42 45 48 51 64 72 86 88 1009 10 12  
18 21 23 26 27 31 32 35 41 52 54 68 69 75 76 77 78 82 88 92 94  
96 98 1100 4 7 10 16 18 22 34 36 42 45 48 57 59 65 72 80 86  
90 96 97 98 1206 12 20 23 28 34 58 65 70 73 74 84 95 98 1307  
13 18 25 32 39 41 44 55 57 62 65 67 76 81 82 86 90 1405 6 7  
17 24 26 30 31 38 50 52 58 58 62 70 74 79 80 89 95 97 1506  
12 15 17 18 22 25 35 39 44 46 57 58 67 71 73 74 76 79 87 88 91  
1601 5 12 13 15 17 24 26 28 34 35 52 53 57 58 59 60 61 73  
77 79 81 85 89 90 93 94 1701 2 9 10 14 21 24 27 28 36 37 38  
47 52 56 57 62 66 67 73 76 79 81 94 95 99 1801 10 11 20 21  
23 28 30 31 37 39 59 60 61 65 68 75 79 84 85 88 94 96 1900  
2 14 15 16 18 26 52 55 62 66 68 69 70 76 77 78 81 86 90 91 94 98.

**Reell.**  
Gebildetes Mädchen, 23 Jahre alt, angenehmes Aussehen, häufig und wirtsch. erzogen, mit Musiktal., sucht die Bekantfch. eines einj. hübsch. soliden Mädchens von 20-27 Jahr. beh. spät. Verheirath. zu machen. Nur ernstgemeinte Off. erb. unter „A 208“ Fil. Pragerstr. 106  
Kette Karl! Brief liegt unter „A M 25“ Hauptpostamt. 197  
Kette G. H. Brief liegt unter „A 100“ Postamt 8, Baunersstr.

**Reell.**  
Widore Wittwe von großer Fig., 36 J., alt, mit 12jähr. Sohn, in geordneten Verhältnissen, sucht die Bekantfch. eines gebildeten, braven Mannes von großer stattlicher Fig. und in höherer Lebensstellung zu machen. Off. erbeten unter „A 248“ Fil. Postplatz. 4b

**Reell!**  
Anst. jung. Mann, 26 J., in sich. Stell., w. d. Bekantfch. ein. hübsch. gef. v. Lande erp. Mädch., w. nicht tanzt, beh. spät. Verheirath. Offert. unt. „A 39“ Exped. d. Bl. 285  
Heirat. Ein Mädch., 30 J., alt, tüchtige Reparationsstückerin u. mit etwas Erspar., sucht die Bekantfch. ein. Hrn. beh. sp. Verh. Off. wenn mögl. mit Photogr., unter „A 70“ Filiale Hauptstraße 12. 89f

**Reell!**  
Strebs. Wittwer in den 40er J., gesund und in geförderter Stellung, wünscht die Bekantfch. einer einj. wirtsch. Wittwe od. Mädchens von 35-40 Jahren behufs Heirat zu machen. Nur ganz anspruchslose Personen finden Berücksichtigung. Anonym zweiflos. Off. unt. „R 247“ Filiale Falkenstr. 16. 34m

**Reell!**  
Anfang 30er J., sucht Mädch., kinderl. Wwe. nicht ausgefch., beh. Verheirathung. Off. unt. „A 72“ Filiale Hauptstraße 12 erb. 84f

**Reell!**  
Zwei junge freibare Herren, Profession Väter, wünschen, da es ihnen an Damenbekantfch. fehlt, auf diesem Wege zwei Damen im Alter von 20-25 Jahren, beh. spät. Verheirathung. Vermög. erwünscht. Werthe Damen, welche dieser Annonce Glauben schenken, werden gebeten, ihre werthe Adr. nebst Photographie unter „D R 1109“ postlag. Roskwein 1. S. bis spätestens Ende des Monats niederzulegen. Anonym zweiflos. 105f

**Reell!**  
Solcher Mann, Ende 30er Jahre, sucht sich zu verheirathen. Off. unt. „A 270“ Fil. Marienstr. 28. 212p

**Reell!**  
mich beh. geben, Brief un. „S 112“ postlag. Wirtsch. schreibend.

**Reell!**  
Gebildetes Mädchen, 23 Jahre alt, angenehmes Aussehen, häufig und wirtsch. erzogen, mit Musiktal., sucht die Bekantfch. eines einj. hübsch. soliden Mädchens von 20-27 Jahr. beh. spät. Verheirath. zu machen. Nur ernstgemeinte Off. erb. unter „A 208“ Fil. Pragerstr. 106  
Kette Karl! Brief liegt unter „A M 25“ Hauptpostamt. 197  
Kette G. H. Brief liegt unter „A 100“ Postamt 8, Baunersstr.

**Reell!**  
Widore Wittwe von großer Fig., 36 J., alt, mit 12jähr. Sohn, in geordneten Verhältnissen, sucht die Bekantfch. eines gebildeten, braven Mannes von großer stattlicher Fig. und in höherer Lebensstellung zu machen. Off. erbeten unter „A 248“ Fil. Postplatz. 4b

**Reell!**  
Anst. jung. Mann, 26 J., in sich. Stell., w. d. Bekantfch. ein. hübsch. gef. v. Lande erp. Mädch., w. nicht tanzt, beh. spät. Verheirath. Offert. unt. „A 39“ Exped. d. Bl. 285  
Heirat. Ein Mädch., 30 J., alt, tüchtige Reparationsstückerin u. mit etwas Erspar., sucht die Bekantfch. ein. Hrn. beh. sp. Verh. Off. wenn mögl. mit Photogr., unter „A 70“ Filiale Hauptstraße 12. 89f

**Reell!**  
Strebs. Wittwer in den 40er J., gesund und in geförderter Stellung, wünscht die Bekantfch. einer einj. wirtsch. Wittwe od. Mädchens von 35-40 Jahren behufs Heirat zu machen. Nur ganz anspruchslose Personen finden Berücksichtigung. Anonym zweiflos. Off. unt. „R 247“ Filiale Falkenstr. 16. 34m

**Familien-Anzeigen.**

**Geboren.** Ein Sohn: Herrn Schuldirector Hirsch in Mariensthal. Herrn Architekt Ederer in Altenburg. Herrn Dr. M. Cijin in Leipzig. Herrn Paul Volkrecht in Dresden.  
**Verlobt.** Fräulein Elise Schubert in Strebsen mit Herrn Eugen Koller in Dresden. Fräulein Hedwig Scheffel mit Herrn Gust. Schröder in Dresden. Fräulein Margarethe Kreher in Rübenaue mit Herrn Heinrich Kreuz in Leipzig.  
**Vermählt.** Herr Ingenieur Wilhelm Pohlenz in Kassel mit Fräulein Emma Kofel in Dresden. Herr Frh. Hammer mit Fräulein Alice Oppenheimer in Dresden. Herr Hilfsgeistlicher R. Seidel in Verbitzdorf (Bez. Woidau) mit Fräulein G. Lehmann in Forsthaus Sautznitz. Herr C. Lohmann mit Fräulein M. Schirmermeister in Dramantsburg.  
**Gestorben.** Herr Assistent Rich. Schwente in Pirna. Herr Privatmann F. Prunner in Leipzig. Frau W. W. Uhlisch geb. Herrmann in Leipzig.

**Familien-Nachrichten**  
finden die weiteste Verbreitung  
in den  
**Neuesten Nachrichten**  
60 000 feste Abonnenten, davon allein in Dresden und Vororten 51 000.

**SLUB**  
Wir führen Wissen.

# PALAST = Restaurant

Dresden A. Ferdinandstr. 4.

**Mittagstisch** von 12 bis 4 Uhr in jeder Brettlage.  
Deutsche und französische Küche zu jeder Tageszeit.

## Täglich 2 Concerte

von der **Palast-Capelle** (Orchester 40 Mann) unter Direction des Herzogl. Capellmeisters **Eritz Hoffmann** unter Mitwirkung der Opern- und Concertsänger **Wit P. Los Oros** aus Mexiko, **Mister Sidney Woodward** aus Boston, **Fräul. Josephine Arden** und **Mister Chas Byron**, Piano.

**Täglich Nachmittag. 4—1/2 Uhr:**

## Palast-Kaffee-Concert,

zu kleinen Eintrittspreisen: Logenplätze 50 Pf., I. Parquet 30 Pf., II. Parquet Programm. Die rückwärtigen Plätze für den vorübergehenden Verkehr frei.

**Täglich von Abends 8—11 Uhr:**

## Doppel-Concert.

Eintritt 80 Pf., I. Platz 50 Pf., Logenplatz 100 Pf. Die rückwärtigen Plätze Programm 10 Pf. Sonn- und Festtage 11—1 Uhr **Mittags-Concert.**

FERDINANDSTRASSE 4.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

## W. Schuberts Restaurant

Dr.-Striesen, Behrischstr. 17, Ecke Eisenacherstr. (Grenze Blasewitz). P. P.

Dem hochgeehrten Publikum und der werthen Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß wir heute Mittwoch den 12. October in Dresden-Striesen (Grenze Blasewitz), Behrischstraße 17, Ecke Eisenacherstraße ein

## Restaurant

eröffnen werden. — Unser Bestreben wird dahin gerichtet sein, den uns besuchenden Gästen nur mit besten Speisen und Getränken aufzuwarten. — Echtes bayrische und hiesige Biere, ff. Weine, Kaffee, Brantwein, warme und kalte Speisen etc. etc. Franz. Billard. Um geneigten Zuspruch bitten

Schachtungsvoll **Wilhelm Schubert und Frau.**

## Paradiesgarten Zschertnitz

Zu meinem heute stattfindenden

## Abend-Essen

mit

## Concert und Ball

erlaube ich mir alle Bekannten und Freunde nochmals ganz ergebenst einzuladen.

Schachtungsvoll **Max Heide.**

## Bierschänke und Wiener Café Zum Eichenfranz,

Eschenstrasse 8.

Zu meinem Mittwoch den 12. October c. stattfindenden **Herrenfrühstück mit Rebhühneressen** lade alle Freunde, Gönner und Bekannte hierdurch höflichst ein. Für **musikalische Unterhaltung** ist bestens gesorgt.

Schachtungsvoll **Felix Lachmann.**

## „Orpheum“

Am 1. Weihnachtstag d. Saal freigegeben. n. anderweitig vergeden.

## Staffelstein.

Mittwoch den 12. d. M. **Großes Doppel-Monstre-Schlachtfest.**

Neue musikalische Schläger. Gewissenhafter Unterricht im feineren Weichhaken **Amnenstr. 23 C. 2.** 55048p

## Englischer Coursus für Vorgesetzte.

Concert, Lecture (Vorträge). Einführung in die Kenntniss Englands. Mittwoch Abends. Wiederbeginn 19. Oct. Meldungen bis her. und neuer Mitglieder — Damen und Herren — nehme ich schriftlich od. 3<sup>1/2</sup>—5 Uhr mündl. **Reibgasse 17, 2.** entgegen. **Dr. O. Kutschera.**

Junger Mann sucht Privatunterricht im Franz. u. Engl. Offerten erb. mit Preisang. unt. **N 68** Exp. d. Blattes. 189

# Monogramm-

**Taschen-Tücher,** reinle. Stoff mit handgestickten Doppel-Buchstaben, exquisite Qualität, gebrauchsfertig, des Ddh. 11 Mt. **Siegfried Schlesinger,** 6 König-Johannstrasse 6.

## Eröffnung des Neubaues Hotel Silber

Stuttgart  
3 Minuten vom Bahnhof



**Haus I. Ranges. Mit 100 Zimmern. Haus I. Ranges.**  
Der Besitzer: **W. Bubeck.**

Elektrische Beleuchtung. Zentralheizung. Personen-Aufzug. Bäder. Jeder Comfort der Neuzeit.

**Mühlberg.**

Ich mache darauf aufmerksam, dass ich **Damen-Schirme** 9512

neu aufgenommen habe und empfehle dieselben in nur guten soliden Qualitäten zu sehr billigen Preisen. Bitte das Schaufenster an der Webergasse zu beachten.

**Herm. Mühlberg**  
Wallstrasse

**Mühlberg.**

**Müsch-Garnituren** sowie **Kameeltaschen-Sophas** Refert **auf Abzahlung u. gegen Kasse S. Sachs** Dresden, Neumarkt 11, 1. u. 2. Etage an der Kleinen Kirchgasse. 9308

**Hirschgeweihe** und **Rehbockweine**, einzeln Abwürfe, auf Holzschädel, Naturschädeln täuschend ähnlich, werden aufgemacht von **Emil Patzig, Bismarck, Hübnerdors** bei Hübnerdorsdorf i. S. 55058a Gut erhalten 127a Milch-Centrifugen-Apparat 511 u. verl. Ebbau, Poststr. 24. 2143 abguch. Baumstr. 4/201

**Wandgasthof-Verf.** Verkauf meine an der Bahn gelegenen Gasthof mit Parquetfuß u. Colonialwarenhandlung, vorzüglich für Reisende pass. Preis 88 000 Mt. Anzahlung 10—12000 Mt. Offerten unter **N 266** Fil.-Exp. Marienstr. 28 erb. Agenten verbeten. 55052p

**Ein in Kottow Betriebe befindl. Bäckerei-Grundstück** in der Nähe Dresdens ist fruchtbar zu verpachten. Off. unter **N 157** Fil.-Exp. Luthenstr. 10

**Al. Willa,** 15 Min. vom Bahnhof Mühlberg, herrlich gelegen, mit Obgarten, sofort bei 4000 Mt. Anzahlung verkäuflich. Off. u. **N 264** Fil.-Exp. Marienstr. 28 erb. 184p

**Weinböhle.** Neue Wille, 3 Zimmer und 5 Kammern, Veranda, Kastenfenster, Wasserleit. vorhanden, Waldschau mit überlegtem Schuppen, ist für 12000 Mt. bei 3000 Mt. Anzahlung zu verpachten. Off. u. **N 264** Fil.-Exp. Marienstr. 28 erb. 184p

**Ein großer, fast neuer (1885/7) Mahagoni-Sophatisch** 2 Lampen aus echt Weisner Porzellan, gleichzeitig als Tafeln aufzustellen, 1 groß. Waldschau in Kirschbaum, 1 Kleiderschrank und 2 Spiegel sind aus Privatband zu verkaufen **Radebergstr. 5, 1.**



## Vogel-Käfige,

in Messing, verzinnt und lackirt, von 50 Pf. an bis 18 Mark in größter Auswahl, Käfige mit Glaseinfassung von 2 Mark an, Vogel-Abzweigungen 40 Pf., Vogelstiefen, Ankeren 40 Pf., Vogelstiefen von 4 Mt. an empfiehlt in großer Auswahl

**F. G. Petermann,** Dresden, 1028/27 **4 Galeriestraße 4.**

## Zu verkaufen. Neues Eckzinshaus

mit hübschem Garten, Vorort Dresdens, an der Hauptstraße gelegen, sehr gute Veranlagung, pass. für ein Geschäftsmann, nur wegen Wegzuges des Besitzers unt. günst. Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter **N 265** Fil.-Exp. Marienstr. 28 erbeten. 55050

**Ein in Kottow Betriebe befindl. Bäckerei-Grundstück** in der Nähe Dresdens ist fruchtbar zu verpachten. Off. unter **N 157** Fil.-Exp. Luthenstr. 10

**Al. Willa,** 15 Min. vom Bahnhof Mühlberg, herrlich gelegen, mit Obgarten, sofort bei 4000 Mt. Anzahlung verkäuflich. Off. u. **N 264** Fil.-Exp. Marienstr. 28 erb. 184p

**Weinböhle.** Neue Wille, 3 Zimmer und 5 Kammern, Veranda, Kastenfenster, Wasserleit. vorhanden, Waldschau mit überlegtem Schuppen, ist für 12000 Mt. bei 3000 Mt. Anzahlung zu verpachten. Off. u. **N 264** Fil.-Exp. Marienstr. 28 erb. 184p

**Ein großer, fast neuer (1885/7) Mahagoni-Sophatisch** 2 Lampen aus echt Weisner Porzellan, gleichzeitig als Tafeln aufzustellen, 1 groß. Waldschau in Kirschbaum, 1 Kleiderschrank und 2 Spiegel sind aus Privatband zu verkaufen **Radebergstr. 5, 1.**

**Ein großer, fast neuer (1885/7) Mahagoni-Sophatisch** 2 Lampen aus echt Weisner Porzellan, gleichzeitig als Tafeln aufzustellen, 1 groß. Waldschau in Kirschbaum, 1 Kleiderschrank und 2 Spiegel sind aus Privatband zu verkaufen **Radebergstr. 5, 1.**

## Bäckerei-Verkauf.

Infolge Hauskaufs ist nachweisl. aufgehende Bäckerei (240 Trügel w. Waare) für den festen Preis von 4000 Mt. zu verkaufen, preiswerth zu verp. Jährl. Umsatz 15 bis 18000 Mt. Off. u. **N 48** Exp. d. Bl. 95

**Colonialw. u. Productengesch.** mit Schlachtgericht, gr. Bierumlauf, Drehmangel, sehr gut gehend, preiswerth zu verp. Jährl. Umsatz 15 bis 18000 Mt. Off. u. **N 48** Exp. d. Bl. 95

**Sichere Existenz!** Verkauf sofort mein flottgehendes Milch-, Butter- u. Productengeschäft, in vorzüglichster Lage, wegen ganz besond. Verhältnisse mit 1500—2000 Mt. Anzahlung. Off. u. **N 55** Exp. d. Bl. 19492

**Milch- und Buttergeschäft** für 1000 Mt. sofort zu verkaufen, Umsatz pro Woche 400 Mt. Milch, 1 1/2 Centner Butter, 2 Centner Quark u. bis 200 Pf. Milch u. Butter u. Wohn. 600 Mt. Mäh. auf Off. unt. **N 201** an die Fil.-Exp. Ebbau, Reibewerstraße 28. 126a

**Producten-Geschäft,** sichere Existenz, umständehalber sofort oder später zu verkaufen. Mäh. Reinhardtstraße 2, 1. L. 79b

## Kleine Buchbinderei

mit Laden ist zu jedem annehmbaren Preis sofort zu verkaufen. Beste Gelegenheit für jungen Anfänger. Offerten unter **N 75** Filiale Hauptstraße 12 erbeten.

**Butter- u. Milchgeschäft,** Mitte der Altstadt Dresdens. Milch deckt schon doppelt die Milch. Nur Selbstkäufer wollen ihre Abn. niederlegen. Off. u. **N 163** Filiale Luthenstr. 120m

**Milch- und Buttergeschäft,** tägl. Einnahme bis 80 Mt., f. Existenz, auch für einzelne Person passend, zu verkaufen. Milch mit Wohnung 600 Mt. Off. erb. u. **N 162** Fil. Luthenstr. 115m

**Barbieregeschäft** aufgehend, ist verhältnißmäßig billig zu verp. Offert. unt. **N 73** Fil.-Exp. Hauptstr. 12 erb. 82f

**Wegen Todesfalls** verkaufe sof. mein sehr gut gehend. Producten-Geschäft, jede Woche Schichten, außerst billig. Werthe Offerten unt. **N 180** an die Exp. d. Bl. erbeten. 92f

**flottgehend. Colonialwaren- und Producten-Geschäft** fruchtbar halber sof. zu verkaufen. Offerten unt. **N 271** Fil.-Exp. Marienstr. 28 erb. Agent. verb. 80050

**Barbieregeschäft.** pass. für strebsamen Schiller, für 350 Mt. Inventarpreis umständehalber zu verkaufen. Off. unter **N 245** Fil. Falkenstr. 16/18m

Zu verp.: 1 Garnitur, 60 Mt., 1 Schiffschiff, 48 Mt., 1 kleine Sopha bezgl. 28 Mt., 1 bezgl. 24 Mt., echt Mahagoni-Etagenschrank, 50 Mt., Bettst. u. Federmatr., 23 Mt., echt Nussb.-Bücherstisch, 50 Mt., Waldschau mit Marmorpl., 20 Mt., 1 bezgl. Zinseins. 9 Mt., echt Mahagoni-Güldenbureau, 50 Mt., echt Mahagoni-Sophat, 2 Stül., 18 Mt., arabischer Bücherst. gem., 22 Mt., Ausw. solid. neuer Möbel, echt u. imit. 1. 38 Am Eer 88. N. Venter. 90b

**Ein großer, fast neuer (1885/7) Mahagoni-Sophatisch** 2 Lampen aus echt Weisner Porzellan, gleichzeitig als Tafeln aufzustellen, 1 groß. Waldschau in Kirschbaum, 1 Kleiderschrank und 2 Spiegel sind aus Privatband zu verkaufen **Radebergstr. 5, 1.**

**Neu Herrsch. Polstermöbel Neu.** Ganzschiffa in Moquettblau f. 75, Schiffschiffa f. 50, Kameeltaschenschiffa f. 65, Säulen-Garnitur in Kameeltasche f. 110, Chaiselongue f. 25, Stuhl. Säulenstühle f. 35, ged. Sopha f. 18 Mt., Bettstellen, Matr., fol. Arb. zu verp. Marienstr. 15, 1. 155051p

**Ein großer, fast neuer (1885/7) Mahagoni-Sophatisch** 2 Lampen aus echt Weisner Porzellan, gleichzeitig als Tafeln aufzustellen, 1 groß. Waldschau in Kirschbaum, 1 Kleiderschrank und 2 Spiegel sind aus Privatband zu verkaufen **Radebergstr. 5, 1.**

Neueste Nachrichten. Nr. 282. Mittwoch den 12. October. Seite 6.

**Auction.**

Morgen Mittwoch Vorm. von 9 Uhr und Nachm. von 3 Uhr an gelangen, um feil zu machen, zur Versteigerung: 25 alte deutsche und gewöhnliche Schränke und Verticos, 40 alte deutsche und gewöhnliche Bettstellen mit und ohne Matr., Commodes, Schreibtisch, Stehpult, Küchenschränke und Tische, Regulator, Stühle, Spiegel mit Consol, Tischdecken, Gardinen zu 1-6 Fenster, 20 Dbd. Herren- u. Damen-Pemden, 100 Dbd. Ecken, 100 Paar Ofen, 40 Joppen, Winterpaletots, neue Nähmaschine, Schlagzither, 20 Dbd. Schenkerbüchsen, 5000 Cigarren u. n. m.

**J. Kohn, Auctionator.**

**Versteigerung.**

in edel Ruhbaumegeßel, Steg- und Ausziehbische, 25 Milie bessere Cigarren, 500 Flaschen Roth- und Weißwein, 300 Flaschen Rum, Arac, Cognac, 18 große Teppiche, Gardinen, passend zu 1 bis 6 Fenstern, Vorlagen, 60 Paar bessere Vortäden, Tischdecken, Schlaf-, Bett- und Sophabeden, 200 Reste zu Damen-Pantoffeln, ein Posten neue Federbetten.

**Max Jaffé, Auctionator.**

**2 Nähnigasse 2.**

**Rüchenschrank, 2thürig, 20 Mt.**, Vertico, 28 Mt., Stühle, Tische, Alles neu, spottbillig zu verkaufen Pflanzengasse 2, im Laden. 55081e

**1 hübsches Sopha, 2 gute Matras, u. Bettst.**, neu, bill. zu verk. Tippoldtsmalbaerpl. 3.2. [224b]

**Westhellen mit Matrasen,** Waschtische, Nachtschränken u. d. v. andere neue Möbel spottbillig zu verk. Pflanzengasse 2, im Laden. 55080:0

**2 Bettst. m. Matr., 2.7 Mt., Sopha** spottbillig. Freibergerstr. 45, 5b. part. 55094b

**Bettstelle m. Strohmatt.** billig zu verk. Pflanzengasse 2, 1. r. [140i]

**Rüchenschrank,** kleiner Tisch billig zu verkaufen Königsbrückerstr. 50, 5b. v. [1411]

**3theil. Sopha, 25 Mt.,** eleg. Garnitur (Roquette), Tische und Stühle, Alles neu, spottbillig zu verk. Pflanzengasse 2, im Laden. [55079]

**Schöner 2. Schreibrüst m. Aufh.** 4.50 Mt., sowie 13 Pantoffelschränke, Lederstuhl, Beides echt Neuh., zu verkaufen Lehnstraße 22, p. [204]

**Sopha für 25, Glas-Tagere für 29 Mt.,** Wäse und Kleiderst., Kleiderst., Vertico, Steg-, Ausziehb., Akademische, Koffhaars-Matr. h. u. v. Humboldtstr. 1. 1. G. d. Annenst. [204]

**Prachtvolles französisches Pianino** sehr billig zu verk. Jof. Kuhn, Westtinerstr. 20, 2. L. [55045b]

**Rover** dummerhafte Maschine (Pneumatik), wenig gefahren, abrefachbar (sof. billig zu verk. Blücherstr. 18 bei Haugk

**Rover** (Renner), ganz neu, 7ber halber sofort billig zu verkaufen. Abends von 7 Uhr an Wartplatz-Heimstr. 29, Hinterb. h. Ruffel, 101f

**sehr billig zu verkauf. Kleinwagen** sehr schön, 29, Hinterb. h. Ruffel, 101f

**Wohnwagen** sehr schön, 29, Hinterb. h. Ruffel, 101f

**Wohnwagen** sehr schön, 29, Hinterb. h. Ruffel, 101f

**Wohnwagen** sehr schön, 29, Hinterb. h. Ruffel, 101f

**Wohnwagen** sehr schön, 29, Hinterb. h. Ruffel, 101f

**Wohnwagen** sehr schön, 29, Hinterb. h. Ruffel, 101f

**Wohnwagen** sehr schön, 29, Hinterb. h. Ruffel, 101f

**Wohnwagen** sehr schön, 29, Hinterb. h. Ruffel, 101f

**Wohnwagen** sehr schön, 29, Hinterb. h. Ruffel, 101f

**Wohnwagen** sehr schön, 29, Hinterb. h. Ruffel, 101f

**Wohnwagen** sehr schön, 29, Hinterb. h. Ruffel, 101f

**Wohnwagen** sehr schön, 29, Hinterb. h. Ruffel, 101f

**Für Restaurateure!** Sah Regel, mit 27 Augen, zieml. neu, sowie ein schön. Büffel bill. zu verk. Gr. Klosterstr. 8, vt. [94f]

**Ein Wagen, hinten und vorn** mit Tabor, ein starker Ziehband mit Hüte und Wagen ist sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres Wittenbergerstr. 35, A. Freger. 107f

**Gelegenheitskauf.** Ein Posten vollener Vortäden und Tischdecken sind spottbillig zu verk. Pflanzengasse 2, im Laden. [55082e]

**Concertzither,** ein kleines Schreibrüst, eiserne Bettstelle, Matras zu v. verk. Marktgraben 15, part. Unte. [57e]

**Gasmotor,** 1 Pferdekraft, fast neu, umgundhalber sofort zu verkauf. M. Lösch, Pflanzengasse 74. 9525

**Zu kaufen gesucht.** 2 Schm. Bettst., Matr., 1 St. Sopha, 1 St. Tisch b. gef. Bertelstr. 35, p. [174]

**Junger Spitz** zu kaufen gef. Off. unter „S 328“ Invalidendank. 55087

**Feldschmiede** und kleiner Ambos, geb., jedoch gut erhalten, zu kaufen gef. Off. „S 55059“ Pfl.-Grp. Vöbtau, Reifeminerstr. 23. [55059]

**Ein kleiner eleganter Regal-**ofen, geb., sofort zu kaufen gesucht Cigarettenfabrik, Altemannstr. 25. 100f

**Kinderfahrstuhl** gut erb., zu kaufen gef. Arnoldsstraße 25, 2. r. 55b

**Ein noch guter Kleider-**schr. zu L. gr. Wartburgstr. 35, 3. r. f. Gev. Pfisterheime werden zu kaufen gef. Ort, Baugemeinde, Blauenstr., Wasserstr. 14. [55071]

**Resinatur** von jungen Leuten per sofort zu kaufen gef. Off. m. Preisangabe unt. „K 69“ Pfl.-Grp. Hauptstr. 12, Agenten verb. 55090f

**Suche ein neues Handgund-**stück m. Baden, Vorort Dresden, 5000 Mt. als 2. Hypoth. 1. Nov. Off. unter „K 74“ Pfl.-Grp. Hauptstr. 12 erb. 99f

**Bücherstanz zu kaufen gef.** Off. mit Preisang. unt. „M 249“ Pfl.-Grp. Hallestr. 16. 36m

**Weitere „zu kaufen“ siehe** auch Beilage.

**Stellen finden.** Allererste Agenten oder Bankiers in allen größ. Städten Deutschlands für prima Londoner Börsenhaus (inside Brokers) gesucht. Offerten unter „4441“ an Neurons Annoncen-Expedition, 14 Queen Victoria St., London, E. G. 55085

**Hoher Verdienst.** Für den Vertrieb geschützter Bedarfsartikel der Schuhbranche Vertreter in allen Städten gef. Off. unter „M 227“ an Rudolf Mosse, Magdeburg erb. [55008]

**Herren welche Dresdener Privat-**landschaft besuchen, können leichtverkauft Artikel ohne Muster gegen Provision mitnehmen. Off. unt. „W 28“ la. Postamt 16 erb. [102m]

**Provisions-Reisender,** auch Ambulancekutscher, welcher Productenbdr. u. Restaur. besucht, kann leichtverf. Verbrauchsart. mitn. Abt. nach Wieslawstr. 28, 1. r. erb. 103m

**Zur Einrichtung der Geschäfts-**bücher wird ein gewissenhafter Buchhalter für einige Tage sofort gesucht. Offerten erb. D. v. Brinkmann, Ulbrandsstraße 15. 189b

**Musik.** Guter Clarinetist (Tenor.) sofort auf guten Landlokal nahe Dresden gesucht (Hilf. Seite). Nur gute Kräfte wollen sich melden. Off. erb. unt. „Z 265“ Pfl. Weidpl. [77b]

**Vertreter.** Sächs. Cigarettenfabrik sucht einen tüchtigen Vertreter, welcher mögl. nur Händler u. gute Reisl. Kundsch. besucht, für Dresden und Umgebung gegen hohe Provision und Vergütung. Off. unt. „D 8 655“ an Hub. Woffe, Dresden.

**Lohnend!** Herren, welche gesonnen sind, lucrativer Bedarfsartikel b. Schuhbranche mit auf Tour z. n. m. gehen, Offert. unt. „K 220“ an Rudolf Woffe, Magdeburg, einzureichen. 55047

**Tüchtiger Stellmachergehilfe** m. gesucht Doppelstraße 20. 147f

**Reizter Schlosser** gesucht Wartargraben 35. 107m

**Tischlergehilfe** gesucht Lindenaustraße 9. 95a

**Fleis. Arbeiter** m. guten Zeugnissen p. bald gesucht Streblenerstr. 39, p. L. 96a

**Zwei Tischler** auf Kastenfenster gesucht Robert Erdob, Lindenaustr. 23. 99a

**1 tüchtiger Klempner** auf Bau und Wasser bewandert sof. gef. Pflanzengasse 38. 105m

**Möbel-Vandierer** gesucht Böhmischestr. 17. 104m

**Abonnentenjammler** für Stadt u. Land f. Buchhandlung Kantenstr. 14, G. Neaplatzstr. [55072]

**Für eine größere Fabrik** werden ein in der Farbenbranche erfabrener

**Magazineur** (Materialverwalter) und ein in der Dampfessel-Beheizung bereits praktisch längere Zeit beschäftigt gewesener

**Feuermann** (Heizer) für möglichst baldigem Eintritt in dauernde Stellung gesucht. Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit, Ansprüchen zc. an die Exped. dieses Blattes unter „S 9520“.

**50** tüchtige Arbeiter finden sof. dauernde Beschäftigung. Betonbau der Verbindungsbahn Dresden-Rest.-Vieschen, 9527 Krieh. Neuterstraße.

**Schuhmacher,** Mittelarbeiter, sof. gef. Schäferstraße 32, vt. [64b]

**Tischler** gef. Granachstraße 19. [218]

**Tischler** zu gefehlt u. geschweift. Arbeit gesucht Wartbildenstr. 37. S.

**Klempner** für dauernd gesucht Nicolaitstraße 2. 215

**Schlosser,** tüchtig auf Bauarbeit, sofort gef. Witten, Rosenstraße 2. 217

**Tüchtiger Geschirr-Entler** gesucht Wittenbaurstraße 48. [208]

**Jung. Arbeiter** gef. Uhländstraße 25, vt.

**Arbeiter zum Kohlentragen** gesucht Radnisaße 20, vt. 211

**Steindruckerei-**Maschinenmeister, Anlegerin, Arbeitsmädchen gef. Nicolaitstraße 2, 1. 209

**Tüchtige Gerbergesellen** nach außerhalb bei hohem Lohn gesucht. Vorzustellen zwischen 12 und 1 Uhr Schützenplatz 5, 1. [189]

**Klempnergehilfen** 1. D. Deinh., Ebbau, Wilsdrufferstr. 46. 124a

**Schuhmacher,** selbständig, auf Reparaturen, dauernde Arbeit, gesucht. Emil Pitsch, Wilsdrufferstr. 24. [102b]

**Allgemeine Volks-Krankenkasse.**

(Zusatzkasse) E. L. 126. Berlin. Tüchtige Agenten u. Vermittler werden allerorts angelehrt durch Subdirection Dresden, Markgrafstraße 21 b, 1.

**Tischler auf Fenster gesucht** Ober-Platenstr., Hartmannstr. 2.

**Schlosser auf Bau gesucht** Maastrichterstr. 61. 90m

**Markthelfer,** junger Mann, sofort gesucht 198 Stephanienstr. 41.

**Tagelöhner** im Hause sofort gesucht bei Samter & Co., Materialstraße. 9504

**Reiz. Schuhmacher** m. gefucht Ebbau, Wernstr. 1. Kleber. [a]

**Dosen- und Weisenkneiber** auf Woche gesucht Königsbrückerstraße 46, 2. r. 187p

**Arbeiter** für Fuhrschäft gesucht Osw. Herrfahrt, Gerofstraße. 179

**Steinsetzer** finden sofort Beschäftigung bei Paul Jost, Niedersiedlitz. 9513

**Klempner** für Zinkguss-Nippes werden angenommen. Gebr. Barnowitz, Kaffenstraße 22. 9537

**Ein junger Mann,** 14-16 Jahre alt, für Sonnabend Pa. dt. b. Sonntag Mittag f. händlg. gesucht. Off. unt. „K 21“ Pfl.-Grp. Doppelstraße 17. 134f

**Antischer** für schweres Fuhrwerk sofort gesucht Lannestraße 3, 1. 148

**Bautischler** gesucht Goltzstraße 14. 99b

**Schuhmacher** findet dauernde Arbeit Palmstr. 37.

**Nebenverdienst!** Tücht. Hausfrauen können durch Mitnahme eines tagl. Bedarfsart. viel Geld verdienen. C. H. u. „M 251“ Pfl.-Grp. Kaffenstr. 16. 58m

**Buchmaurer** und Zimmerleute z. Ausbau gef. Ebers, Neubau Gommern. [38m]

**Barbiiergehilfe** sofort gesucht. C. Scheller, Schäferstraße. 96b

**Tücht. Barbiergehilfe,** blos auf Stunde, nach Reiz gesucht. 25 Min. vom Böhmischen Bahnhof bei Aug. Weilmann.

**Junger kräftiger Mann als Markthelfer** sofort gesucht. Off. unt. „B 156“ Pfl.-Grp. Martin Lutherstr. 95m

**Junger Barbiergehilfe** sofort gesucht. Maastr. 43. 88f

**Ein Tischler** gesucht Feldschmiedestraße 1. 41m

**Schuhmacher-Gehilfe** gesucht Ebbau, Wilsdrufferstr. 5. 93m

**Tücht. Koste** u. also Abonnentenjammler in Hofmanns Buchhandl., Kosenstr. 82 sofort gesucht. [55084b]

**Schuhmacher, mittel Arb.,** sucht Reil, Nähnigasse 18. 72f

**Ausschläger** per sofort gesucht. Blumenfabrik J. Mattauch & Co., Ebbau, Wilsdrufferstraße 31. 180a

**Schlosser.** Junger, gewandter, ehrlicher Mann für meine Centralheizung und Gasbereitung gesucht. Betreffender muß sich etwas Hausarbeit mit unterziehen und hat Verpflegung im Hause. Paul Richter, Galtstr. 21b

**Gesucht für Lager u. Contor ein williger, fleissiger, junger Mann** zum ersten November. Vorkenntnisse im Englischen erwünscht. Angabe über bisherige Tätigkeit, Alter und Gehaltsansprüche unter: „S 9514“ Exped. d. Bl. [9514]

**33 Jahre** für sofort einen tüchtigen

**Maschinisten.** für Gasmotor und elektr. Lichtanlage bei 120 Mt. Monatslohn Heinrich Esders, Pragerstraße 2. 221b

**Schneidermädchen gesucht**

Calerentr. 2. J. Wurmb. [55089]

**Tücht. Wäschebinderinnen** bei gutem Lohn gesucht Victoriastraße Nr. 26, 4. Et. rechts. 231p

**Jodes u. Rästelbinderinnen,** oder Mädchen, die sich einricht. woll. gesucht Weberstraße 31, 2. 233p

**Fleiß. Schneidermädchen,** Wähln, die wenig deutsch verst., sucht Besch. gegen klein. Gehalt. Off. an Anna Brich, R. Lutherpl. 10, 6b. 2. w

**Schneidermädchen** gesucht Vopyly 11, 1. Et. rechts.

**Schneid. u. Schmittzeihn,** kann auch Mädchen gründl. erf. Striesen, Pohlstraße 32, 2. l. 104f

**Eine tüchtige Hand- und Maschinennäherin** gesucht Kleine Pflanzengasse 64, 2. l. 50m

**Junge Mädchen** können die feine Damen Schneiderlei gründl. erf. bei Fr. Hartmann, Wilsdrufferstr. 94, 1. Perfecte Schürzennäherin gesucht Trachau, Leipzigerstr. 48, 1. 85f

**Lehrmädchen** für feine Damen Schneiderlei unentgeltlich gef. Seefstraße 10, 3. r. 215b

**Schneidermädchen** wird gesucht Schäferstraße 2. 219p

**Gebübte Schneidermädchen** bessere Arbeiterin, gesucht 236p Pflanzstr. 14, 1. Et.

**Jacket-Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung Zingendorferstraße 35, 2. links.

**Etrauf- u. Fantasiefeder-Arbeiterinnen,** junge Mädchen aus anständiger Familie, zum Lernen sucht 55074p

**Rich. Hofmann, Buchfederfabr.** Kantenstr. 34, 1. a. d. Kirche.

**Eine Frau** zum Handel von Schnittwaren und fertigen Waaren, z. B. Hemden, Joden u. dergl., wird für sof. gef. Zu erfragen Striesen, Wittenbergerstraße Nr. 35, Pfl.-Grp. 550614

**Gebübte Mundstück-Cigaretten-Arbeiterin,** Hausarbeit, sof. gef. Hofseink. 7.

**Kaufmädchen** sofort gesucht Pflanzengasse 53, Blumenstraße 238

**Arbeitsmädchen** [205] sucht Schulte, Circusstraße 7.

**Junge Arbeitsmädchen** sofort gesucht. 9516

**Schuhfabrik Oskar Lippert,** Dr.-Striesen, Bergmannstr. 22.

**Anlegerin** für Buchdruck-Schneiderei gesucht. C. E. Weinhof u. Sohn, Zingendorferstraße Nr. 29. 9515

**Fleißige kräftige Mädchen** in lohnende feste Arbeit gesucht bei E. Trips, Louisenstraße 60. 202

**Flotte Cartonnagenarbeiterinnen** sowie Verneuere sucht Arthur Kuhn, Cartonnagen-Fabrik, Ebbau, Wernstraße Nr. 5. 135a

**Arbeitsmädchen** sofort gesucht. 92g

**Faternenfabrik Hirsckorn,** Oberseestraße 4.

**Mädchen,** welches die Schule verlassen hat und zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht Sednitzerstraße 54, vt. rechts. 55056

**Arbeitsmädchen,** 20m auf Cottlommähen geübt, in dauernde Beschäftigung gesucht. Auch werden junge Mädchen zu leichter Arbeit angenommen. Carl Wansel & Co., Westtinerstr. 40, 2.

**Cigarettenlehrtrauen und Mädchen** sofort gesucht, dan. Hausarbeit, Pflanzstr. 8, b. Cigarettenfabr. [1]

**Frau od. Mädch. z. leicht. Arb. gef.** Pflanzstr. 26, 3., mittl. Th. [40m]

**Hausburschen, Ferd. u. Küchenmädchen,** Hausmädchen zu einz. Leuten i. J. Lanne, Hauptstr. 11, p. L. [50f]

**Lehrmädchen,** Tochter hiesiger Eltern, findet mit Anfangsgehalt sofort Stellung. Wiener Schuhwarenlager (Emil Pitsch) Wilsdrufferstraße 74.

**Cigaretten-Lehrtrauen** werden angenommen, Hausarbeit, Cigarettenhandl. Schloßstr. 16, 1. Gebübte

**Lehrmädchen**

für feine Damen Schneiderlei unentgeltlich gef. Seefstraße 10, 3. r. 215b

**Schneidermädchen** wird gesucht Schäferstraße 2. 219p

**Gebübte Schneidermädchen** bessere Arbeiterin, gesucht 236p Pflanzstr. 14, 1. Et.

**Jacket-Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung Zingendorferstraße 35, 2. links.

**Etrauf- u. Fantasiefeder-Arbeiterinnen,** junge Mädchen aus anständiger Familie, zum Lernen sucht 55074p

**Rich. Hofmann, Buchfederfabr.** Kantenstr. 34, 1. a. d. Kirche.

**Eine Frau** zum Handel von Schnittwaren und fertigen Waaren, z. B. Hemden, Joden u. dergl., wird für sof. gef. Zu erfragen Striesen, Wittenbergerstraße Nr. 35, Pfl.-Grp. 550614

**Gebübte Mundstück-Cigaretten-Arbeiterin,** Hausarbeit, sof. gef. Hofseink. 7.

**Kaufmädchen** sofort gesucht Pflanzengasse 53, Blumenstraße 238

**Arbeitsmädchen** [205] sucht Schulte, Circusstraße 7.

**Junge Arbeitsmädchen** sofort gesucht. 9516

**Schuhfabrik Oskar Lippert,** Dr.-Striesen, Bergmannstr. 22.

**Anlegerin** für Buchdruck-Schneiderei gesucht. C. E. Weinhof u. Sohn, Zingendorferstraße Nr. 29. 9515

**Fleißige kräftige Mädchen** in lohnende feste Arbeit gesucht bei E. Trips, Louisenstraße 60. 202

**Flotte Cartonnagenarbeiterinnen** sowie Verneuere sucht Arthur Kuhn, Cartonnagen-Fabrik, Ebbau, Wernstraße Nr. 5. 135a

**Arbeitsmädchen** sofort gesucht. 92g

**Faternenfabrik Hirsckorn,** Oberseestraße 4.

**Mädchen,** welches die Schule verlassen hat und zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht Sednitzerstraße 54, vt. rechts. 55056

**Arbeitsmädchen,** 20m auf Cottlommähen geübt, in dauernde Beschäftigung gesucht. Auch werden junge Mädchen zu leichter Arbeit angenommen. Carl Wansel & Co., Westtinerstr. 40, 2.

**Cigarettenlehrtrauen und Mädchen** sofort gesucht, dan. Hausarbeit, Pflanzstr. 8, b. Cigarettenfabr. [1]

**Frau od. Mädch. z. leicht. Arb. gef.** Pflanzstr. 26, 3., mittl. Th. [40m]

**Hausburschen, Ferd. u. Küchenmädchen,** Hausmädchen zu einz. Leuten i. J. Lanne, Hauptstr. 11, p. L. [50f]

**Lehrmädchen,** Tochter hiesiger Eltern, findet mit Anfangsgehalt sofort Stellung. Wiener Schuhwarenlager (Emil Pitsch) Wilsdrufferstraße 74.

**Cigaretten-Lehrtrauen** werden angenommen, Hausarbeit, Cigarettenhandl. Schloßstr. 16, 1. Gebübte

**Anlegerin** für Buchdruck-Schneiderei gesucht. C. E. Weinhof u. Sohn, Zingendorferstraße Nr. 29. 9515

**Fleißige kräftige Mädchen** in lohnende feste Arbeit gesucht bei E. Trips, Louisenstraße 60. 202

**Flotte Cartonnagenarbeiterinnen** sowie Verneuere sucht Arthur Kuhn, Cartonnagen-Fabrik, Ebbau, Wernstraße Nr. 5. 135a

**Arbeitsmädchen** sofort gesucht. 92g

**Faternenfabrik Hirsckorn,** Oberseestraße 4.

**Mädchen,** welches die Schule verlassen hat und zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht Sednitzerstraße 54, vt. rechts. 55056

**Arbeitsmädchen,** 20m auf Cottlommähen geübt, in dauernde Beschäftigung gesucht. Auch werden junge Mädchen zu leichter Arbeit

# Geübte Plattgold-Auflegerin

gesucht Fürstenau & Co.,  
Ammonstraße 41. 9531  
Tüchtige Schneidermädchen  
sowie ges. Brauerstraße 20, 3. 220p  
Hut. Jung. Mädch. aus anständ.  
Familie, in das Putzgeschäft erl.  
wilt, kann sich melden bei Karthe  
Ganger, Amalienstraße. 229

**Gigaretten-Lehrmädchen**  
u. Frauen für dauernde Hausarbeit  
sowie ges. Am See 28, 8 Gigarettenfab.  
Saub. ehrl. Aufwartung s. ges.  
Brauerstraße 56, 3. Etage. 115

**Aufwartung.**  
Junges Mädchen für den ganzen  
Tag ges. Am See 28, 8. 219  
Eine Frau 1 1/2 Stunden zum Milch-  
ausbringen für Ausschläge gesucht  
Königsstraße 56, Hof 2. Et. 1

**Saub. ord. Aufwartung**  
wird für sofort früh 1 1/2 bis 2 Et.  
gesucht Amalienstraße 56, 2. 210

**Jung. Aufwartung**  
von früh 6 bis Nachm. 2 gesucht in  
Veltau, Plauenstraße Nr. 39.  
R u d o l p h. 129a

**Aufwartung**  
von früh 6-8 Uhr f. monat 8 Mt.  
sowie gesucht Veltau, Veltauer-  
straße 25, dortselbst von 8-1 und  
3 bis 7 Uhr. 129a

**Aufwartung**  
sowie ges. Amalienstraße 56, 2. 120  
zum sofortigen Eintritt wird eine  
**Aufwartung**  
ges. von Mittags 1 bis Abds. 9 Uhr  
Gartenstraße 1, 1. Martin. 61b

**Eine Aufwartung**  
für den ganzen Tag sucht per sofort  
Frau S. Vogel, Speise-Anstalt,  
Berlinerstraße Nr. 8. 51b

**Suberläufige saubere**  
**Aufwartung**  
hauptsächlich für Vorm. bei 15 Mt.  
Sohn ges. Amalienstraße 7, pt. 1203

**Eine Aufwartung**  
für den gan. Tag ges. Bauherren-  
straße 4, Udenstraße. 11310

**Eine Aufwartung f. den ganzen**  
Tag od. ein Hausmädchen sofort  
gesucht Rosenstr. 47, 8. r. 54m

**Saub. Mädchen, in gute Stelle**  
gesucht Königsstraße 13, 2. r. 100f

**Tüchtige perfecte Wäscherin**  
wird für Privat sofort gesucht  
Ammonstraße 1, 2. 218p

**Aufwartung**  
gesucht Lindenaustr. 30, 3. r. 98g

**Eine Aufwartung**  
in den Morgenstunden wird sofort  
gesucht Uhlendorferstr. 11, 1. Et. 98g

**Ein größeres Schulmädchen**  
mit einem Kinde s. ges. Veltauer-  
weg 32, b., G. D., Wilmann. 145f

**Ein kräftiges**  
**Kupfer-Mädchen,**  
besitzt 25 Mt. und freie Wäsche,  
wird sofort gesucht im Restaurant  
„Medienhaus“. 232

**Hausmädchen**  
per sofort gesucht. „Reichstraße“,  
Reichstraße Nr. 32. 207p

**Hausmädchen,**  
Kind und saubere, per 15. Oktober od.  
1. November gesucht in der Bäckerei  
Freibergersplatz Nr. 6. 194p

**J. braves Mädchen,**  
am liebsten v. ausw., zu 1 Kind u.  
leichter Hausarbeit sofort oder per  
15. Oktober in dauernde Stelle ges.  
Berlinerstraße 21, part. links. 192

**Begen Erkrant. des jeb. v.**  
ein Hausmädchen in sehr gute  
dauernde Stell. ges. Am See 28, 2.

**Junges Mädchen,**  
welches zu Hause schlafen kann, zu  
leichter Arbeit gesucht. H. Meintzig,  
Veltau, Veltauerstr. 46. 123a

**Hausmädchen, in gute Priv.**  
stelle ges. Louisenstr. 19, 1. W. 1

**Anständig. Hausmädchen**  
eins.  
Berlinerstraße 46, 2. 153m

**Junges, hübsches, williges,**  
**Mädchen,**  
welches schon gedient hat, sucht leicht.  
Wag zu Kindern od. leichter Haus-  
arbeit. Off. erb. an W. Wondorf,  
Tobensch, Weiser 27, 1. 174p

**Haus- und Küchenmädchen, ein**  
Mädchen ausschließlich f. Sonntag u.  
Gefährten sofort ges. Näheres  
Veltauerstr. 35, A. Freyer. 1

**Ein Hausmädchen**  
zum Wäschebringen wird vom 15.  
d. M. an ges. Bergmannstr. 1. 166f

**Hausmädchen, 1. Bed. f. Wäsche,**  
Dr. Brüderstraße 10, 3. 84b

**Jg. Mädchen, welches Liebe**  
zu Kindern hat, wird gesucht  
Reinhardtstraße 2, 1. 1. 80b

**Junges Mädchen**  
von 9-11 zu leichter Hausarbeit ges.  
Schneckerstraße 3, 2. Etage. 91g

# Dienstmädchen

für Haus und Küche, vornehmlich  
in Familienkreise nicht erforderlich,  
möglichst vom Lande, in dauernde  
Stellung gesucht. Offerten unter  
„A 96“ Exped. d. Bl. 9538

**Junges sauberes Mädchen**  
findet bei guter Behandlung sofort  
oder zum 15. Oktober Stellung  
Veltauerstraße 38, part. 106m

**Jg. Mädchen f. Hotel u. Rest.**  
Wäffelmansell, 58c

**Hausmädchen u. Wäschebedien.**  
Kellnerin (Anfängerin),  
Haus- und Küchenmädchen  
sucht Prior Adler, Gr. Kirchenstr. 4.  
Weitere „Stelle suchen“ f. Beilage.

# Stellen suchen.

**Junger gew. Mann,**  
24 Jahre alt, mit guten Mitteln,  
emstl. sucht vom 1. November ab  
irgendw. Vertrauensposten. Gestalt  
kann gestellt werden. Gest. Off.  
unter „A 37“ Exped. d. Bl. 177

**Elektrotechniker.**  
Für einen Knaben, in Ostern die  
Schule verläßt wird ein tüchtiger  
Meister gesucht. Off. an A. Mai,  
Dittersbach d. Dürrensdorf, 9498

**Suche für meine beiden Töchter,**  
die das Schneidern und Plätten  
gelernt haben, Stellung als Ver-  
käuferin in Bäckerei, Choco-  
lader- oder Milchgeschäft oder  
bergl., oder auch Beschäftigung  
bei Schneiderinnen, am liebsten  
in Neustadt. Offerten an  
C. Haberland,  
Werktührer,  
Sertowin-Radebeul.

**Anständig. Mädchen**  
mit Kochkenntnissen sucht Stellung  
als Stütze der Hausfrau. Zu erfr.  
Maustr. 47, Bäckerei Wörm. 190f

**Junger Kaufmann,**  
bis jetzt selbständ., sucht Stellun-  
g. Off. u. „A 71“ Fil.-Exped. Haupt-  
straße 12 erb. 85f

**Ein tüchtiger**  
**Bader und Markthelfer**  
sucht Stellung hier oder auswärts.  
Off. erb. unt. „A 295“ „Juba-  
libendank“, Dresden. 55081

**Junger, zuverläss. Mann, gedienter**  
Artill., sucht Stellung als  
Kaufmann oder Markthelfer.  
Härtnerstraße 8, 3. Etage rechts.

**Ein fleiß. saub. Hausmädchen**  
sucht für Restaurant sofort Stell.  
Zu erfr. Palmstraße 39, 2. Etage,  
bei Frau Stumpe. 83b

**Fleiß. saub. Witwe sucht Auf-**  
wartung od. tageweise Beschäfti-  
gung. Offert. erbeten unt. „A 20“  
Fil.-Exp. Oppellstr. 17. 1371

**Anständige, saubere Frau sucht**  
für Nachmittag Beschäft., auch im  
Plätten gebil. Off. unt. „A 246“  
Fil.-Exp. Falkenstr. 16 erb. 83m

**Hausmädchen u. Wäschebed.**  
i. Stell.  
Louisenstr. 19, 1. Et. M. 73f

**Suche für meinen Enkel, welcher**  
Luft hat

**Schlosser**  
zu werden, einen tüchtigen Lehr-  
meister. Wäffelmansell a. Dresden.  
Off. „A 322“ Fil. Oppellstr. 17. 1361

**Für einen Knaben, der Ostern**  
die Schule verläßt u. Tischler  
werden will, wird hier od. aus-  
wärts ein tüchtiger Meister  
gesucht. Off. „A 28“ Filiale  
Oppellstraße 17. 1331

**Unabhängige Frau sucht tageweise**  
Arbeit im Waschen u. Schneiden.  
R. idischstraße 16 bei Hieslerstr. 228b

**Ein jung. Bursche sucht Stellung**  
als Markthelfer oder bergl.  
Posten. Werthe Off. u. „G 272“  
Fil. Streblenerstraße. 103g

**Clavierspieler**  
(zugl. Hornist) sucht Beschäftigung  
im Restaurant u. f. m. Offerten  
Nadebergstr. 52, 3. Weh. erb. 114m

**Ein geübter Radierer und**  
**Schriftmaler**  
sucht sofort Stellung. Off. unter  
„A 28“ Filiale Udenstr. 19. 1214

**Junger Mann**  
mit schöner Handschrift sucht bald-  
weil. Stellung im Comptoir u. m.  
Best. Offerten an A. Hacker,  
Ober-Vogelgefang b. Birna. 227

**Ein Zimmermann,**  
3 Jahre in einer Stellung tätig,  
in allen Arbeiten bewandert, sucht  
dauernde Stellung. Offerten unter  
„A 74“ Exped. d. Bl. 227

**Ein Markthelfer,**  
der 2 Jahre in Thalerstr. tätig  
war, sucht sofort Stellung. Off.  
unter „A 66“ Exped. d. Bl. 214

**Jg. Hausd., Hausb., Zimmer-**  
mädchen f. Privat, 10 Kellnerin,  
Hausmädch. u. Wäschebed., 5 ber-  
schaffl. Diener, geb. Gabalerstr.,  
bevorzugt. suchen Stellung durch  
Bureau International, Weber-  
straße Nr. 23, 1. 216p

**Weitere „Stelle suchen“ f. Beilage.**

# Zu vermieten

**Wohnung**  
zu Ostern zu vermieten, Preis  
400 Mt., 2. Etage, Plauenstr. 6.  
Näheres im Anzeigerblatt. 9497

**Ein kleines Logis, Stube und**  
Kammer, für ein. Person, kann für  
100 Mt. f. od. später bezogen  
werden. Näheres Dresden-Trachen-  
berge, Döbelnerstraße 2. 92f

**Frül. Wohnung**  
zum Preise von 200 Mt. 1. Januar  
belegbar Bürgerstraße 38. 55041f

**Stenbergerstraße 2 ist die Part.**  
Wohnung, 1 St., 2 R., 2. u.  
Küche, zum 1. April zu vermieten.  
Näheres daselbst. 58b

**Kaufhaus Königswald-**  
**Kloische.**  
Im aufblühenden Vorort Königs-  
wald sind 3 Wohnungen und eine  
Werkstätte, passend für Tischler  
oder jedes andere Gewerbe, 1. April  
1899 zu vermieten. Näheres durch den  
Besitzer, Badermeister Seidel. 59b

**Poststr., Grundstücke 105, 106 im**  
Parterre eine Wohnung, 2 Stub.,  
1 Kam., Küche, zu Ostern 1899 zu  
vermieten. Näher. 1. Etage. 8

**Verlegungshalber**  
verm. schöne Mittelwohn., 2 E., R.,  
R. u. Zub., ev. etwas Zinsler., per  
1. November oder später Wachen-  
straße 18, 1. Etage. 57b

**Wegzugshalber**  
frül. sonn. Wohnung, best. aus St.,  
R., R., Vorl., per 1. November zu  
verm. Veltau, Herberstr. 4, 3. r.

**Wohnm. Hausmannspöten**  
1 Stube, 2 Kam., Küche - 80 Mt.  
Mietzahlung - für 1. Nov. event.  
sofort an nur gute Leute zu  
verm. Veltauerstraße 2, im Seiten-  
gebäude. Näher. d. Besitzer Glas-  
straße Nr. 18, 3. Et. r. 10110

**Veltau, Gohliserstraße 8, ist eine**  
Wohnung mit zwei Kammern für  
200 Mt. zu vermieten. 183a

**Rt. Wohnung, 180 Mt., p. 1. Nov.**  
zu vermieten. Ansuchen von 6  
Uhr Abends an. Näheres Frei-  
bergerstraße 2, 3., beim Hausm. 69b

**Hechrstr. 66**  
schöner Boden mit 11. Wohnung, so-  
wie 2. Et. ein Logis, 2 St., Kam.,  
Küche, Vorl., f. od. später zu ver-  
mieten. Näher. pt. 1. d. Hausmann.

**Veränderungshalber ist ein Logis**  
2 St., R. u. K., gleich bezugsf., für  
400 Mt. zu verm. Dresden-Kauf-  
mannsstraße 2, 4. links. 96f

**Freundliche Wohnung**  
St., R., R., Fr. 200 Mt., pass. für  
Brautp., Veränderungshalber, f. od. sp.  
zu verm. Schnorrstr. 22, 4. r. 94g

**Wohnung, 17, 1., schöne Stube m.**  
Ofen u. Keller per 1. November zu  
verm. Anz. Abds. von 6-7 Uhr. 1

**Casernenstraße ist ein Logis, Hof-**  
seite, sofort zu verm. Fr. 300 Mt.  
Näher. Hauptstr. 4, Lampengsch. 88f

**Wohnung,**  
1 St., 2 R., 1 R. mit Zub., weg-  
zugshalber f. od. 1. November f.  
270 Mt. zu vermieten in Veltau,  
Heantenbergstraße 4, 1. Et. 55073p

**Wohnung m. Hausmannspö-**  
sten an erwach. Familie  
zum 1. April 1899 zu vermieten.  
Falkenstr. 15, 11., r. 42m

**Gr. exp. Pfst. Stube f. od. verm.**  
Uhlendorferstr. 16, 4. Et. links. 179p

**Zwei anständige Leute**  
52b

**Maurer od. Zimmerer**  
denen daran gelegen ist, sich unent-  
geltlich im Theoretischen auszubild.,  
erhalten freunds. möbl. Wohnung  
incl. Kasse pro Mann u. Romat  
Preis 16 Mt. Off. unt. „A 359“  
an die Filiale Poststr. 49b

**Großes zweifelh. Zimmer**  
möbl. od. unmöbl., an eine Dame,  
welch. an gesund. u. gemüthlichen  
Wohnen geg., bei ein. Wwe. zu verm.  
Näheres im Anzeigerblatt Gde. Dürer-  
und Höllnerstraße. 109f

**Exp. 1. Stube m. Küche zu verm.**  
u. f. od. bez. Jagowstr. 2, 1. l. 51m

**Schönes Fenster. Zimmer**  
mit gutem Ofen an ein. Person 3.  
1. November zu vermieten. Veltauer-  
straße 38, part. 1111a

**Rt. hell. Part., Hof, f. od. verm.**  
Veltauerstraße 24, 1. r. 39m

**Verres Zimmer zu vermieten**  
Härtnerstraße 34, 3. links. 1421

**Leere Stube mit Kochofen zu ver-**  
mieten Johann-Meyerstr. 10, 4. v.  
Ansuchen nach 6 Uhr. 1431

**Dr. Pfst. möbl. Zimm. p. f. od.**  
sp. zu verm. Ammonstr. 76, 3. 44m

**Zum Mitbewohnen eines möblirt.**  
Zimmers wird ein anständ. Herr gef.  
Schäferstraße 57, 2. Etage. 227p

**Möblirtes Zimmer**  
mit Schloßcabinet per 15. Oktober zu  
verm. Terrassenstr. 5, 3. Et. r. 2

**Exp. möbl. Stube m. Kochofen an**  
1 oder 2 Pers. zum 15. zu verm.  
An der Flegelstraße 14, 3. W. 85b

**Exp. febl. möbl. Pfst. bei Alt.**  
Frau Rosenstr. 89, 2. r. 47m

**Möbl. Zimm. an 1 p. zu verm.**  
W. 3 Mt. Schäferstraße 9, 2. 611

**Frül. möbl. Zimm. f. od. verm.**  
Jordanstraße 19, 2. Et. rechts. 1170

**Frül. Schlafk. fr. 200 Mt. 2. 4.**  
Frül. Schlafk. fr. 200 Mt. 2. 4.  
Frül. Schlafk. fr. 200 Mt. 2. 4.  
Frül. Schlafk. fr. 200 Mt. 2. 4.

**Möblirte Schlafk. f. od. verm.**  
zum Mitbewohnen für anständig.  
Herrn (sofort zu vermieten) Schäfer-  
straße Nr. 101, 4., Mitte. 88b

**Herrn-Schlafk. f. od. verm.**  
beizbar, hübsch eingerichtet, f. od. sp.  
zu verm. Weiser, Trinitatisstr. 42, pt.  
D. Schloß. Al. Plauenstr. 34, pt.

**Best. möbl. sep. Herren-Schlafk.**  
zu verm. Rosenstr. 46, 2. 52m

**Best. Schlafk. Kurfürstenstr. 19, 2. l.**  
2 febl. D. Schlafk. f. od. verm.  
Jordanstraße 19, 2. rechts. 116m

**Frül. Schlafk. Ostbahnstr. 7, 4. l.**  
55076g

**Ein Mädchen mit eigenem Bett**  
kann möbl. Schlafk. erhalten  
Gandrinstraße 3, 4. Et. l. 222p

**Freundl. möbl. R. Schlafk. f. od.**  
zu verm. Al. Wittenbergstr. 8, 2. 56p

**Eine freundliche Schlafk. f. od.**  
an ein anständ. Mädchen Mühl zu  
verm. Veltauerstraße 22, part. 49m

**Exp. heizb. Mädchen-Schlafk.**  
Nähe Falkenstr. gesucht. Off. unt.  
„A 248“ Fil. Falkenstr. 16 erb. m

**R. Schlafk. Lutherstraße 35, 2. l.**  
Exp. fr. Pfst. Gr. Weiserstr. 3, 3.

**Anst. saub. Mädch. f. Schlafk. f.**  
Rosenstr. 80, 4., 3. Etz. 55m

**Niederlage für 140 Mk.**  
ist Krenkerstr. 13 per Neujahr zu  
verm. Näher. beim Hausm., 4. Et. l.

**Kleiner Laden**  
mit 2 Nebenräumen und Schuppen  
ist für kurz. Geschäft f. od. später  
für 380 Mt. zu vermieten Wörm-  
straße 3, pt., bei Straube. 81f

**Mieth. Gesuche.**  
Näheres im Anzeigerblatt f. Beilage.

**Junges Brautpaar**  
sucht freundliche Wohnung l. Fr  
bis 200 Mt. Off. unt. „A 259“  
Filiale Marienstr. 25. 182p

**Suche in Trachau-Nadebeul**  
od. Nähe fl. Wohnung mit Garten  
(ca. 240 Mt.) p. 1. April 1899. Off. u.  
„A 287“ „Jubalibendank“ Dresden.  
693

**Ein beizbares Stübchen**  
gesucht Rosenstraße 2, 1. r. 36b

**Jg. Brautpaar such. sep. Stube**  
mit Kammer od. Küche, möglichst  
vom Wirth oder Hausmann-  
spöten in Villa. Best. Offerten  
unter „A 263“ an die Fil.-Exp. Post-  
str. 49b

**Ein ehrliches M. sucht aus**  
müthiger Hand 40 Mt. zu leihen.  
S. D. 188. Postamt Lindenaustr. g

**300-400 Mt.**  
von Geschäftsmann geg. hohe Pf.  
u. gute Sicherheit gef. Off. unt.  
„A 161“ Fil. Lutherstraße. 109m

**Eine Witwe in Roth**  
bittet um 20 Mt. geg. Sicherh. 1/2 Jahr.  
Off. u. „A 267“ Fil.-Exp. Poststr. 97b  
Weitere „Kapitalien“ siehe Beilage.

**Ein ehrliches M. sucht aus**  
müthiger Hand 40 Mt. zu leihen.  
S. D. 188. Postamt Lindenaustr. g

**Ein beizbares Stübchen**  
gesucht Rosenstraße 2, 1. r. 36b

**Jg. Brautpaar such. sep. Stube**  
mit Kammer od. Küche, möglichst  
vom Wirth oder Hausmann-  
spöten in Villa. Best. Offerten  
unter „A 263“ an die Fil.-Exp. Post-  
str. 49b

**Ein ehrliches M. sucht aus**  
müthiger Hand 40 Mt. zu leihen.  
S. D. 188. Postamt Lindenaustr. g

**Ein beizbares Stübchen**  
gesucht Rosenstraße 2, 1. r. 36b

**Jg. Brautpaar such. sep. Stube**  
mit Kammer od. Küche, möglichst  
vom Wirth oder Hausmann-  
spöten in Villa. Best. Offerten  
unter „A 263“ an die Fil.-Exp. Post-  
str. 49b

**Ein ehrliches M. sucht aus**  
müthiger Hand 40 Mt. zu leihen.  
S. D. 188. Postamt Lindenaustr. g

**Ein beizbares Stübchen**  
gesucht Rosenstraße 2, 1. r. 36b

**Jg. Brautpaar such. sep. Stube**  
mit Kammer od. Küche, möglichst  
vom Wirth oder Hausmann-  
spöten in Villa. Best. Offerten  
unter „A 263“ an die Fil.-Exp. Post-  
str. 49b

**Ein ehrliches M. sucht aus**  
müthiger Hand 40 Mt. zu leihen.  
S. D. 188. Postamt Lindenaustr. g

**Ein beizbares Stübchen**  
gesucht Rosenstraße 2, 1. r. 36b

**Jg. Brautpaar such. sep. Stube**  
mit Kammer od. Küche, möglichst  
vom Wirth oder Hausmann-  
spöten in Villa. Best. Offerten  
unter „A 263“ an die Fil.-Exp. Post-  
str. 49b

**Ein ehrliches M. sucht aus**  
müthiger Hand 40 Mt. zu leihen.  
S. D. 188. Postamt Lindenaustr. g

**Junges hübsches Braut-**  
paar, 2. u. 2. r. zum 15. Okt.  
im Pr. von 180-200 Mt. in West-  
Dresden. Off. unt. „A 100“ bis  
zum 15. Oktober an die Fil.-Exp.  
Streitenerstraße 19 erb. 55069g

**Möbl. Zimmer**  
im Preise von 12 Mt. von anst. Herr.  
zum Mitbew. für 22. d. M. gef.  
Off. unt. „A 64“ Exped. d. Bl. 20d

**Möbl. Zimmer in lang. des Bier-**  
Platzes sofort gef., ebenf. mit ein. G.  
zusammen. Off. mit Preisang. unt.  
„A 65“ Exped. d. Bl. 212

**Brautpaar**  
sucht Wohnung per April 99 im Pr.  
bis 300 Mt. Offerten erbeten  
Rosenstr. 88, bei Fabiat. 43m

**Ein Herr**  
sucht 1. oder 15. November Nähe der  
Falkenstr. leeres Zimmer, wenn  
möglich mit Beschäftigung, am lieb-  
st. bei einzelnen oder älteren Leuten.  
Off. mit Preisangabe unt. „A 244“  
Filiale Falkenstr. erb. 32m

**Ein Herr sucht sep. möbl. Zimm.**  
24. bis 31. Oktober Nähe Albertstr.  
Off. u. „A 24“ Fil. Oppellstr. 17. 1

**Witz. kinderl. Leute suchen zum**  
1. April Souterrainwohnung m. 11.  
Hausmannspost, im Ostern. gef.  
Off. Weiserstr. 9, 4., mittl. Etz. g

**Weitere „Mietgesuche“**  
siehe Beilage.

**Kauf. Frau sucht baldigst 30 Mt.**  
zu leihen gegen pünftl. Rückgabe  
u. hohe Zinsen. Off. unt. „A 202“  
Filiale Veltau, Reichenstraße 23. 1a

**Anst. Frau bittet bezüglich um**  
ein Darlehen v. 25 Mt. g. pünftl.  
Rückzahl. Off. u. „A 268“ Fil.  
Exp. Poststr. 97b

**Anst. Mädch. bittet um 1 Darl.**  
v. 40 Mt. geg. pünftl. Rückg. u. hohe Pf.  
Off. unt. „A 88“ Exped. d. Bl. 210

**Alleinstehende Frau bittet etw.**  
Orjen um ein Darlehen von  
25 Mark

**gegen pünftl. Rückzahlung. Off.**  
„A 250“ Fil. Falkenstr. 16 erb.

**Ein ehrliches M. sucht aus**  
müthiger Hand 40 Mt. zu leihen.  
S. D. 188. Postamt Lindenaustr. g

**Ein beizbares Stübchen**  
gesucht Rosenstraße





# Pferde-Decken.

Deckengurte, Bandagen, Schnenschoner, Kniekappen etc.  
Preisliste franco.

Preisliste franco.

Mehrfach  prämiert.

Grösstes Lager Sachsens.  
Wollene Pferdebedecken von 3—21 Mk.  
Wasserdichte Regenbedecken 6,75 u. 7,50 Mk.

Flanellwarenhaus  
W. Metzler, Altmarkt 8 u. 9.

Man achte auf die Schutzmarke!



**Maria-zeller Magen-Tropfen.**

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein Unentbehrliches altbekanntes Haus- und Volksmittel bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichem Nüchtern, Blähung, saurem Reflux, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Schläfrigkeit, Kopf- und Erbrechen, Magenkrampf, Partialisität oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Wärmee, Leber- u. Nierenleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Maria-zeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfennig, Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Apotheke im „Kaiserhof“.

Wien I, Fleischmarkt.

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Maria-zeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in Dresden in allen Apotheken, Drogen: G. Schmalz, Schloßapoth., Kionische: Prinz-Louis-Apothete, Radebeul: St. Georgi-Apothete, Wildstruß: B. Thieschel, Löwen-Apothete. 9448

**Bereitungsbeschrift.**  
Kais., Coriander, Fenchel-Samen, von jedem 1/2 Gr. werden groß geschrien in 1000 Gr. 60% Weingeist 8 Tage hindurch digerirt (ausgelaugt), dann hiervon 500 Gr. abdestillirt. In dem so gewonnenen Destillat werden 1/2 Gr. feiner Kampher, 1/2 Gr. rothes Sandelholz, 1/2 Gr. Ceylon-, 1/2 Gr. Madag. Pfeffer, 1/2 Gr. Ingwer zusammen groß geschrien 8 Tage hindurch digerirt (ausgelaugt), sodann gut ausgepresst und filtrirt. Product 750 Gr.

## Nur Ein Preis!

Jedes Paar Herren- und Damenschuhe Mk. 8,50.



Vorzügliches, solides und elegantes Wiener Schuhwerk.

**Mödlinger Schuhfabrik, Wien.**  
Niederlage Dresden-N.  
Marienstrasse 16.

80 rigige Filialen.

**Griechische Edelweine.**



Director Bezug  
Herb und süß  
Vorzügliche Tisch-Dessert- und Medicinalweine. Aertzlich empfohlen!  
Naturrein! der edelsten Producte der beiden ersten Weinproduzenten Griechenlands:  
Generaldepôt der edelsten Producte der beiden ersten Weinproduzenten Griechenlands:  
**F.A. NEUBERT, DRESDEN, A. Moszinskysstr. 7.**  
Fernsprecher: Amt I, Nr. 2269.  
Prospecte gratis & franco

Generalvertretung der Brunnen-Unternehmung Kronsdorf.  
Verkauf in Neustadt für beide Artikel: 7712  
**C. Hofstädter, Bautznerstrasse 77.**

## Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch beehre ich mich meiner geehrten Kundschaft von Dresden und Umgegend mitzutheilen, daß ich mein seit 1889 in der Pillnitzerstraße gegründetes

### Herren- u. Knaben-Confections-Geschäft

am heutigen Tage nach

**Amalienstraße, Ecke Gerrestraße,**

verlegt habe.

Für das große Vertrauen, welches mir in dieser langen Reihe von Jahren entgegengebracht wurde, herzlichsten Dank, zugleich bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

Gleichzeitig offerire mein großes Lager für die Winter-Saison.

Mit Hochachtung  
**E. Meyer.**

## Neuheiten

für Herbst und Winter in Anzugs-, Ueberzieher-, Rock- und Bekleiderstoffen, nur streng reelle Fabrikate, empfangen in reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl und empfehlen wir solche zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

**Lincke & Schubert,**  
Dresden-N., Gewandhausstraße 1, eine Treppe.  
Telephon Amt I Nr. 2408. 8951

## Anders & Rothhaupt,

Tischler-Zunngemeister,

# Möbel-

Magazin und Fabrik,  
Zöllnerstrasse 9, Ecke Striesenerstrasse,

empfehlen zu billigsten Preisen alle Arten Möbel, gut gearbeitet, von einfach bürgerlichen bis hochherrschastlichen.

**Sophas, Matratzen, Garnituren,**  
vom besten neuen Material in eigener Werkstatt gearbeitet.

**Spiegel**  
in allen Größen von 3 Mark an.

**Teppiche, Decken, Portieren.**  
Ausstattungen in allen Preislagen.

Reizende Hochzeit- und Gelegenheitsgeschenke,  
als: Niedliche Wand- und Bierstischen, Cigarren-, Wand- und Schlüsselschränken, sehr billig.

Preislisten franco. Gardinenaufhaken, Decoriren.  
Jede gewünschte Garantie.

5.—12. Dec. d. J. Ziehung der 1. Meissner Dombau-Geld-Loterie.

**13160 I. Prämie von 375000.**

Loose à 3 Mark (Porto u. Liste 30 Pf. extra) sind in den durch Plakate kenntlichen Geschäften und im Haupt-Debit von Alexander Hessel, Dresden, Weissgasse 1 zu haben. Kgl. Losenschein gegen Nachnahme, Briefmarken etc.

## Herbst-Neuheiten

jeder Art von Besatz- und Ausputzartikeln für Damentolletten, sowie aparte und elegante Neuheiten in Stickereien und Posamenten-Besätzen.

Größte Neuheit:  
Atlasröllchen in allen Farben. Chenillebesatz. Garnierstoffe, Spitzen, Perltille, Bänder, gest. Chiffons, Gürtelschlösser, Schleier, Schnallen, Garnierknöpfe.

**Hut-Sammete, Damen-Gürtel, Fichus und Halskransen.**

**Straussfeder-Boas**  
in schwarz und farbig im Preise von 10—100 Mk.

**Moritz Hartung,**  
Specialhaus für Mode-Neuheiten,  
Baisenhausstr. 19 — Ringstr. (neben Victoriahaus)  
Hauptstraße 36 (gegenüber Café Volkender).  
Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster!

**He**

**Wir machen's raus!?**  
Eberflecke, Fettflecke, Darsflecke u. Brodte die beste Fleckseife der Welt, à Stück 25 Pf. zu haben bei allen Drogerien.  
Kleinige Fabrikanten:  
Theodor Zennert und Mayer, Freiburg-Dresden 1918.

Schuh-Schnell-Reparatur-Beruf  
**Jos. Pinkawa,**  
2551 an, Wildenruffstraße 5,  
empfeht sich für Reparaturen jeder Art, bei reeller Bedienung, zu soliden Preisen. 54785a

Herren-Sohlen und Abfäße	Mk. 2,50
Damen-Sohlen	1,70
Kindersohlen	von 0,80
Herren-Abfäße	0,60
Damen-Abfäße	0,45
Kindersohlen	0,30

Lieferzeit in einem Tage.

**Aug. Hofmann**  
 Inh.: E. Mögel  
 Scheffelstraße 11  
 empfiehlt 8605



**Tafel-Services,**  
 neueste Façons und Decors, für  
 12 Personen, für  
 von 40 Mk. an.



**Wein-Services,**  
 echt Kristall, beste deutsche und  
 franz. Fabrikate, für 12 Personen,  
 von 17 Mk. an.



**Wasch-Garnituren,**  
 über 200 versch. Muster, fein bunt,  
 von 8 Mk. 30 Pf. an.



**Fisch- und Wild-  
 Services,**  
 hochparade Neuheiten,  
 in reizenden Decors.



**Kaffee-Services,**  
 anerkannt größtes Lager, für  
 6 Personen,  
 von 3 Mk. an.



**Vasen, Jardiniere  
 Säulen, Wandteller  
 etc. etc.**  
 Neuheit: Jugend-Decor.

**Scheffelstr. 11**  
 Ecke Quergasse.

# Entschieden

findet man die größte Auswahl von  
 Hüf garnirten und ungarirten

Man beachte meine

9

Schaufenster.

## Damen-Filzhüten

bei

9025

Man beachte meine

9

Schaufenster.

### N. Bendix, Pirnaischer-Platz.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze

**7 Struve-Strasse 7**

ein

8606

### Special-Geschäft orientalischer Waaren

besonders

echter türkischer, persischer, indischer, japanischer

## Teppiche

**Läufer, Satteltaschen, Kelims, Jijims, Stickereien etc.**

eröffnete und bitte ganz gehorsamst um gütige Unterstützung meines Unternehmens.  
 Meine 20jährige Thätigkeit bei der Firma Heinrich Hopffe, Königl. Hoflieferant,  
 Dresden, und mein besonderes Interesse während dieser Zeit für die von mir zu führenden  
 Specialartikel sichern gewissenhafte und reelle Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

**Joh. Georg Pohle.**

## Hohenzollern-Mäntel

in grau, marengo, oliv, braun

8372

von 17 Mark bis 60 Mark.

12.

**C. Robert Heine**

Herren- u. Knaben-Bekleidung

12 Marschallstr. 12.

12.

## Beinkleider

in kräftigen, dunklen und farbigen Stoffen

von 4 Mark bis 20 Mark.

## Leider

Man kann fast täglich beobachten, daß  
 eine Menge, selbst gebildeter Leute ihre  
 Zähne in unverantwortlicher Weise ver-  
 nachlässigen, sich Wochen, oft Monate  
 lang mit Zahnschmerzen herumquälen  
 oder auch zum Gedächtnis mit Zahnkneifen herumlaufen, sowie  
 ihre Gesundheit in Folge ungenügender Kaufüblichkeit nach und nach  
 ruinieren! — Und warum geschieht dies Alles? Lediglich aus  
 Furcht vor dem Zahnarzt! — Diese Furcht hat eine gewisse  
 Begründung. Da in Folge der Gewerbetreiberei die Zahnheilkunde  
 von einer Menge von Personen ausgeübt wird, welche dieselbe  
 niemals studirt, auch nicht einmal die Zahnheilkunde systematisch er-  
 lernt haben, so ist es nicht zu verwundern, daß man täglich Klagen  
 hört über Quälerei, sowie über Schmerzen, welche nach kurzer Zeit  
 wieder herausgefallen sind, und künstliche Gebisse, welche ihren Zweck  
 nicht erfüllen. 58857

Nach dem heutigen Standpunkt der Wissenschaft ist der Unter-  
 zeichnete in der Lage, sämtliche Zahnoperationen wirklich schmerz-  
 los vorzunehmen, für die Haltbarkeit der Plomben eine langjährige  
 Garantie zu bieten, sowie künstlichen Zahnersatz genau den  
 anatomischen Verhältnissen des Patienten, sowie den pathologi-  
 schen Gegebenheiten des Kausactes entsprechend — mit oder ohne Platten —  
 so anzufertigen, daß er allen Anforderungen entspricht.

## Zahn-Arzt Kuzzer,

Roatl. approbirt, ehem. Mitglied des Preisgerichtes für zahnärztliche  
 Arbeiten (Dresd. Ausf. 96).  
**Ferdinandstr. 4** Sprechst. 9-5 Uhr u. Sonnt. Vorm.  
 (Philharmonie-Gebäude). **Mässige Preise.**  
 Unentgeltl. sowie Kassen-Mitglieder und deren An-  
 gehörige finden in meinem Klin. Institut dieselbe Behandlung, spec.  
 Zahnersatz (A 2-3 Mk.) zu niedrigsten Krankenlohnpreisen.

## Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.



Vertreter für Dresden:  
**Theodor Karl Thomas, Dresden-A., Grunauerstrasse 11, 1.**

## Kaffee

kaufen Sie  
 stets frisch geröstet und von  
 wirklich ausgezeichn. Qualität  
 bei 54098

**Paul Hennig**

Vorn.

**Eduard Schippan,**  
 Zu der Preikönigskirche 1,  
 Ecke Hauptstraße.

**Hochfeine Mischungen**

Hervorragend preiswerth:  
**Haushalt-Mischung**  
 (besonders ergiebig — schönes  
 Aroma).

Pfund 1,20.

**ff. Perl-Kaffee,**  
 Pfund 1,00.

**fst. Sup.-Campinas**  
 (reelle gutschmed. Waare)  
 Pfund 0,90.

## Messingbleche,

**Kupferbleche,  
 Neusilberbleche,  
 Tombakbleche,  
 Nickelbleche,  
 Röhren u. Drähte**

5051  
 in allen Stärken und Façons,  
**G. H. Morgenstern & Co.,**  
 Neumarkt 7, a. d. Landhausstr.

## Lager von Möbeln

solie 7867

### Anfertigung

nach Zeichnung in jedem Stil und  
 Holzart, echt und imitirt, empfiehlt  
 in  
 solider Arbeit, bestes Material  
 zu  
 mäßigem Preis

**H. O. Gottschalehs  
 Möbelfabrik,**  
 Oberseegrasse 1,  
 Nebenhaus von Trompeterstr. 18.



## Lederschuhwerk

mit und ohne gelenkige  
**Holzsohlen**

ist das einzige Mittel, die  
 Füße gegen Kälte und zugleich  
 gegen Nässe zu schützen.  
 Stiefelchen für Kinder,  
 mit Leder besetzt, von 2 1/2 Mk. an.  
 Stiefelchen für Damen,  
 mit Leder besetzt, von 5 Mk. an.  
 Stiefelchen für Herren,  
 mit Leder besetzt, von 6 Mk. an.

**Galloschen f. Herren**  
 Paar von 2 Mk. 50 Pf. an.  
 Galloschen f. Damen v. 2 1/2 Mk. an.  
 Galloschen f. Kinder v. 1 1/2 Mk. an.



Galbschuh f. Herren v. 3 1/2 Mk. an.  
 Galbschuh f. Damen von 3 Mk. an.  
 Galbschuh f. Kinder von 2 Mk. an.  
 Instrukte Preisliste mit vielen  
 Anerkennungschriften,  
 auch sehr viele von Ärzten,  
 gratis und franco.

**Ernst Zscheile,**  
 Dresden, Seestraße,  
 Galanteriewaarenhandlung.

# Damen-Confection.

## Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

J. & L. Levy.

Comm.-Gesellsch.

**Wilstrufferstrasse 23.**

**Wilstrufferstrasse 23.**

In Folge aussergewöhnlich günstiger Abschlüsse sind wir im Stande **noch billiger** als bisher zu verkaufen und offeriren daher:

**Krimmerkragen** von **3,25** Mk. an.

**Krimmerkragen**, extra lang, für Frauen, von **8,50** Mk. an.

**Hervorragend preiswerth:** Krimmerkragen mit garnirt. Sammpasse und Steppfüter **6,50** Mk.

**Schwarze Frauenkragen** aus Wollstoff, Pluche, Matelassée etc. in elegantester Ausführung von **11** Mk. an.

**Jaquettes**, anerkannt schönste Schnitte, verschnürt und mit echtem Pelzbesatz aus besten Winterstoffen von **10** Mk. an.

**Jaquettes** von **3,50** Mk. an.

**Unsere Specialität:** Pluche-Jaquettes aus bestem Material auf Seide gearbeitet von **27** Mk. an.

**Pelzkragen** in den geschmackvollsten Formen vom einfachsten bis elegantesten Genre.

**Golf-Capes** von **3,50** Mk. an.

**Rad-Mäntel**, in allen Farben vorräthig, von **6,50** Mk. an.

**Neu aufgenommen: Unterröcke, Morgenröcke, Matinéés, Muffen, Boas.**

**Wir bitten um Beachtung unseres Schaufensters.**

# Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

J. & L. Levy.

Comm.-Gesellsch.

**Wilstrufferstrasse 23.**

**Wilstrufferstrasse 23.**



## Elegante Knaben-Garderobe

für Herbst und Winter 1898.  
Aparthe Neuheiten in reichster Auswahl. Besichtigung auch ohne Käuferbeten. Auswahlsendungen bereitwilligst.

**Eigene Anfertigung.**

**Anzüge, Paletots, Pyjacks,**  
von 3,50 an. von 4,— an. von 5,50 an.

**Joppen, Hosen,**  
von 5,50 an. von 1,80 an.

Schndr.-Mstr. **Schütte** Scheffelstr. 6.

Alttestes und renommirt. Special-Geschäft.



## Herbst- u. Winter-Neuheiten

sind ausgestellt im Putzgeschäft

**J. Hultsch,**

Concordienplatz.



## Soldinger Stahl-Waaren von J. A. Henckels.

Spiele- und Kaffeelöffel | Korb'sche und Karlsruher | Waaren, Tafel- u. Küchentwaagen  
Fleischhackmaschinen | Kaffeemaschinen | Cassetten  
Reisputzmaschinen | Kaffeemühlen | Bismarck'sche  
Weingmaschinen | Schnellbräter | Rohlfasern

Gusseisernes und emaillirtes Kochgeschirr.

Bebergaße 33. **Pötzsch & Kiessling.** Bebergaße 33.

Ausführung einfachster sowie luxuriöser Beerdigungen  
in silberner oder nur schwarzer Ausstattung

**Eigene Särgfabrik** (gegr. 1844)

→ Trauerwaaren-Magazin

Feuerbestattung Gotha

Spezialbüro für Begräbnisse

Ueberführung Verstorbener im In- und nach dem Auslande

Besorgung **aller** auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie Bestellung der Heimbürgin durch die Comptoirs

**26 Am See 26**

Bautznerstr. 37 Mathildenstr. 41.  
Telegramm-Adresse: „Pietät, Dresden“.

Str. 282. Spillhohl bei 12. October. Gedr. 19.

die alt  
zum I  
bal. 2  
liden  
mit 1  
ganze  
um bl  
gewan  
hänber  
zugeber  
der ge  
hochfin  
Zräum  
schütter  
Jahre  
Stute  
gefallen  
durch  
Freuz  
des al  
berjeni  
Denen,  
heiliger  
pflegen  
fühle i  
Ghriste  
großen  
die G  
Friede  
und G  
die D  
erreich  
bauerit  
Beichn  
Gnädig  
aber b  
gemein  
Wange  
rief er  
Reinlig  
Sieg e  
herr b  
Wenn  
Bngan  
halten.  
Reiche,  
Gold  
unter  
tieflich  
die W  
schien  
filmen  
Vge?  
Guter  
reich zu  
Mit bi  
die ein  
Wanne  
Konlu  
des R  
10 000  
freigeld  
N  
Nä ge  
Werd  
Nidem  
Geo bo  
lobnu  
Ehater  
folern  
fähret

auf d  
Gefich  
Marb  
in ein  
holp,  
ungeg  
überge  
werden  
Schul  
Zbren  
schmer  
don m  
meiner  
Lochte  
hoch I  
etwas  
sind fi  
einjt  
ihren  
Gebel  
Mann

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.) Für Mittwoch den 12. October; Veränderlich, ziemlich kühl.

Deutsche Kaiser im Morgenlande.

Von Feder v. Ruppen. (Nachdruck verboten.)

Stieben Jahrhunderte sind beinahe vergangen, seitdem Jerusalem, die alte heilige Stadt der Juden, Christen und Moslems in Palästina, zum letzten Male einen deutschen Kaiser in ihren Mauern gesehen hat. Das war zu der Zeit, als die gesammte Menschheit im christlichen Abendlande von der Idee ergriffen ward, welche die Fürsten mit ihren Kriegshaaren, Ritter mit ihren Gefolgschaften, ja die ganze Kraft des christlichen Abendlandes nach dem Morgenlande führte, um die Glätten, wo nach dem Glauben der Christen ihr Heiland gemandelt hatte, und das Grab, wo seine Gebeine ruhen, aus den Händen der Ungläubigen zu befreien und der Christenheit zurückzugeben.

Die Idee fand nirgends lebendigeren Anklang, als in den Herzen der großen deutschen Kaiser aus dem Hohenstaufengeschlechte, deren hochflühendes Streben nach idealen Zielen mit dem Dichten und Träumen der deutschen Volksseele so nahe verwandt ist.

Als gegen Ende des Jahres 1187 durch das Abendland die erschütternde Kunde lief, Jerusalem und seine heilige Stadt, die neunzig Jahre vorher Gottfried v. Bouillon und seine Gotteskrieger mit ihrem Blute gewonnen hatten, sei wieder in die Hände der Ungläubigen gefallen, da wachte der Wunsch, seine ruhm- und thatenreiche Regierung durch ein Gott wohlgefälliges Werk — denn für ein solches galt eine Kreuzfahrt nach den Gegenden jener Zeit — zu krönen, in dem Herzen des alten Kaisers Friedrich I. Rothbart eine Begeisterung, ähnlich derjenigen, die ihn als Jüngling zu seinen ersten großen Thaten trieb. Demen, die ihm riefen, er möge doch nur seine Ehre nach dem heiligen Lande senden und bei seinem hohen Alter selbst der Ruhe pflegen, entgegnete der Kaiser: „Trotz meiner Lebensundsechzig Jahre fühle ich Kraft genug, um mich als rechter Kaiser an die Spitze der Christenheit zu stellen.“

In der Fastenzeit des Jahres 1188 nahm der Kaiser auf einem großen Reichstage zu Mainz das Kreuz, das zwei Bischöfe ihm auf die Schulter hefteten. Seinem Beispiele folgten sein zweiter Sohn Friedrich, Herzog zu Schwaben, sowie viele Fürsten und Ritter, Grafen und Edle und unzähliges Volk aus allen Gegenden Deutschlands.

Im Mai 1190 setzte sich der Zug von Regensburg in Bewegung die Donau hinab durch Oesterreich, Ungarn und Serbienland und erreichte im März des folgenden Jahres den Heilspont. Sechs Tage dauerte die Ueberfahrt. Dann durchzog das Heer unter Mühsal und Beschwerden aller Art viele Tage lang Wälder und wasserlose Ebenen. Der alte Kaiser blieb getrost und unbezogen. Als ihm aber die Schwächung des Heeres durch die Flucht dieser der Seiner gemeldet wurde, die das Heer wegen der herrschenden Roth und des Mangels verlassen hatten und zu den Türken übergegangen waren, rief er unterzagt: „Die Flucht dieser Gottlosen ist eine erwünschte Reinigung des Heeres. Wie konnten wir in solcher Gesellschaft den Sieg erwarten!“

Von der Roth der Kreuzfahrt unterrichtet, ließ der türkische Feldherr dem Kaiser durch einen Abgesandten das Anerbieten machen: Wenn für 200 Centner Goldes oder für jeden Kreuzfahrer einen Bogantiner bezahlt, so soll ihr Frieden haben und Lebensmittel erhalten. Der Kaiser antwortete: „Es ist nicht Sitte in unserem Reich, noch Sitte bei den Kreuzfahrern des Kreuzes, sich den Weg mit Gold zu öffnen. Mit dem Schwerte werden wir uns Bahn brechen unter dem Besitze unseres Herrn Jesu Christi.“

Am folgenden Tage kam es nahe bei Konium, dem Sitze des türkischen Sultans, zur Schlacht (18. Mai). Von allen Seiten drangen die Türken auf die Kreuzfahrer ein. Mit dem Wachen der Gefahr schenken den Fürsten die Kraft des greisen Führers sich wunderbar zu verjüngen. Mit mächtiger Stimme mahnte er die Seinigen: „Was jagt ihr? Was ängert ihr? Kommt, meine Ritterkrieger, die ihr aus Eurem Heimathlande ausziehen, um mit Eurem Blute das Himmelreich zu erwerben! Nehet ihr die rechte Zeit, folgt mir! Christus steht!“ Mit diesen Worten stürzte der Rothbart wie ein Löwe auf die Türken, die einem Kampfe mit dem Kaiser anstrebten. Ihm folgten seine Mannen. In diesem Augenblicke gewohnte man auf den Zinnen von Konium die alte Fahne mit dem Reichsadler, die Herold Friedrich, des Kaisers Sohn, aufgehängt hatte. Auf dem Schlachtfelde, wo 10 000 Türken erschlagen lagen, begrüßte der greise Heidenkaiser seinen siegreichen Sohn.

Von Konium wandten sich die Kreuzfahrer nach den weiter südlich gelegenen Landstrecken Kleinasiens. Bald erblickten sie an den Westküsten das tröstliche Zeichen des Kreuzes; sie waren auf christlichen Gebieten angekommen und die Befehle des christlichen Fürsten Leo von Armenien geleiteten die Kreuzfahrer nach Seleukia am Rastfodrus ober Salaph.

Von Tag zu Tag wuchs Friedrichs Ruhm, alle seine früheren Thaten wurden durch diesen Kreuzzug überstrahlt und verklärt. Jerusalem war das hohe Ziel, das der Seele des Kaisers und seiner Kreuzfahrer vorschwebte und sie mit heiliger Begeisterung erfüllte. Mit der

Einnahme von Jerusalem hoffte der greise Kaiser sein Lebenswerk würdig abzuschließen. Da fand er vorher den Marston seines Lebens. Herzog Friedrich von Schwaben führte den Vortrab des Heeres, der Kaiser besand sich bei dem Hintertreffen. Nur eine schmale Brücke führte über den reißenden Bergstrom Salaph, sobald das Heer nur langsam vorwärts kam. Während die Hauptmasse des Heeres noch theils im heißen Sonnenbrande über die Felsen zum Sitome hinabzog, theils über die Brücke vorwärts drängte, gedachte der Kaiser den Weg abzukürzen und die Fluthen zu Rasse schwimmend zu durchschneiden. Frohgemuth sprang er hoch zu Rasse in den Strom hinein, allein die Wogen rissen ihn und Reiter mit sich fort, schlugen über seinem Haupte zusammen und legten weiter unterhalb die Leiche des geliebten Kaisers an das Ufer. Das geschah am 10. Juni 1190, einem Sonntage.

Unbeschreiblich war der Schreck und Schmerz des Heeres, das sich so plötzlich seines verehrten Oberhauptes beraubt sah. An dieser Stelle und bei diesem traurigen Bericht versagt unser Griffel und verstümmt unsere Rede“, sagt eine unserer Quellen.

Herzog Friedrich von Schwaben, die „einzige Hoffnung der deutschen Ritterkrieger und der Soldat der Sarazenen“, führte die Kreuzfahrer über Antiochien, wo die Gebeine des Kaisers in einem Marmor sarcophage vor dem Hauptaltar der Petersthalde beigesetzt wurden, nach Palästina zu dem Könige Guido, der mit den christlichen Rittern Syriens und den abendländischen Kreuzfahrern die Grenzfestung Akkon belagerte, fand aber hier seinen Tod an einer verdeckten Seuche, nachdem er noch die Gründung des deutschen Ordens, wohl der wichtigsten dauernden Frucht dieses Kreuzzuges, eingeleitet hatte.

Kaiser Friedrich I. Rothbart war aus dem Leben geschieden, ohne das Ziel seiner Sehnsucht, Jerusalem, erreicht zu haben, aber er hatte sich auf dem Kreuzzuge zu einer idealen Gestalt erhoben, wie noch kein Kaiserthum und das Reich deutscher Nation im fernem Morgenlande mit einem Glanz und einem Ansehen umgeben, wie sie noch nie gehabt hatten und welche später seinem Enkel die Bahn öffneten nach Jerusalem.

Aus dem Dresdner Vereinsleben.

Die „Gesellschaft für Literatur und Kunst“ hat für kommenden Mittwoch einen Recitationabend angesetzt, der im Saale „zu den drei Raben“ präcis 18 Uhr beginnt. Der Vortragende ist Herr Rektorator Paul Straube aus Berlin.

Verein für Sächsische Volkstunde. Am 23. October findet die zweite Hauptversammlung des Vereins im Saale des Realgymnasiums, Südendstraße 50, in Leipzig statt. Auf der Tagesordnung stehen u. A. folgende Punkte: Vortrag des Herrn Dr. Tschirner über „Volkstunde und Schule“, Bericht des Vorstehers des Vereins, des Leiters des Museums und des Schachmeisters, Berathung eingegangener Anträge, Bestimmung des Ortes der nächsten Hauptversammlung, Renouveau des Vorstandes. Rohmittags 2 Uhr findet gemeinsames Mittagessen der Mitglieder im Weinrestaurant von Roth, Schulstraße 14, part. statt.

Im hiesigen Verein für Gesundheitspflege und ärztliche Heilweise sprach am Freitag im „Reinhold's Salen“ Herr Dr. med. Spohr aus Frankfurt a. M. über Wasserheilung, Naturheilung und die Einwirkung ihrer Gegner. Der Redner erntete für seine Ausführungen reichlichen Applaus. Mit diesem Vortrage eröffnete der Verein sein Winterprogramm, welches mit dem 24. März 1899 abschließt und in diesem Zeitraume nicht weniger als 19 interessante und lehrreiche Vorträge aus allen Gebieten der Gesundheits- und Krankenpflege bringt. Der Eintritt kann nur empfohlen werden umso mehr, als der Beitrag nur jährlich 4.50 Mt. beträgt, wofür den Mitgliedern außer dem unentgeltlichen Besuche der Vorträge sich für ein Familienangehöriges noch verschiedene andere Vergünstigungen zusehen. Ganz besonders sei noch auf den nächsten Mittwoch den 12. October, d. J. im großen Saale des GewerbehauseS stattfindenden Vortrag des Herrn Dr. med. Michael-Büchelmann von hier über „Die häufigsten Krankheiten der Frauen: Blutmuth, Keckenstöße, Migräne, Gebärmutterentzündung u. s. w.“ und der Einfluss unserer Gemüthsmitel auf dieselben“ aufmerksam gemacht.

Der Verein „Vignola“ der königlichen Baugewerkschule in Dresden feierte am Sonnabend im „Raisershof“, von dessen Diebstahl die Mitglieder des Vereins wehte, den Beginn des neuen Semesters durch einen kosten Comers, zu dem außer den Activen und zahlreichen Inactiven des Vereins viele alte Herren, Vereingäste und Vertreter auswärtiger Corporationen erschienen waren. Der Saal war mit Draperien in den Vereinsfarben, Silberblau-weiß, und mit den Initialen des Vereins geschmückt. Den Mittelpunkt der Decoration bildete das schöne Banner der Vignola. Das Präsidium führte Herr Ufer, während die Herren Grün und Unger als Chorgänger fungierten. Den musikalischen Theil des Abends, sowie die Begleitung der Comerslieder, die in großer Anzahl stiegen, führten Mitglieder der Monorchestre in schneideriger Weise aus. Besonders lange dehnte sich die Uebellieder aus und als man sich zur Verabschiedung rüstete, da näherte sich der neue Tag schon in bedeutlicher Weise. Nimmer müde im Vergnügen, wie bei der Arbeit, versammelten sich am Sonntag Morgen die Vignola zu einem Frühstück und NachmittagS unternehmen sie einen Raterbummel nach dem Stadtpark.

Der Werkmeister-Vereinsverein Dresden und Umgebung hatte sich am Sonnabend im großen Saale des „GewerbehauseS“ zur Feier seines 13. Stiftungsfestes versammelt. Den ersten Theil des Vergnügens bildete ein gut gewähltes und mit vielem musikalischen Schmuck unter Leitung des Herrn Stadtorganisten Baum ausgeführtes Concert der Dresdener Kirchenorgelcapelle, welches von humoristischen Vorträgen der Gesangsvereine unterbrochen wurde. Von den musikalischen Darbietungen gefielen besonders der Baumsche König-Albert-JubiläumS-

marfch auf altheurischen Orgelstrompeten und die Kaiserfanfaren auf Feldtrompeten und Pauten, sowie das Charakterstück „Die Schmiede im Walde“ von Michaelis. Gesangsvereine machten ihre Sache recht gut und wurden lebhaft applaudirt. Nach Beendigung der Vorträge trat der Tanz in seine Rechte.

„Neuer Dresdner Theater-Verein.“ In der im „Mufenhaus“ stattgehabten Monatsversammlung wurde die Aufnahme des neuen Mitglieder bekannt gegeben. Nach Besprechung über die Eingänge aus Berlin, Christiania, Gera, Wien, Wiesbaden erfolgte ausführlicher Bericht über den im August in Graz stattgehabten Internationalen Congress für Theaterwesen, auf welchem auch der „Neue Dresdner Theater-Verein“ vertreten war. Ueber die Erlebung verschiedener Anzeigen wegen Theaterwesen wurde ausführliches mitgetheilt. Am Theaterplatz 19 fanden 13 Hunde und 45 Katzen vorübergehend Aufnahme. Turnverein „Vorwärts“ (Dresdener Turngau). Sonntag den 1. October hielt der Verein sein diesjähriges Herbstfest mit Accutenabschied, bestehend aus heiteren Vorträgen, turnerischen Aufführungen, Concert und Ball, in den Räumen des „Edorado“, Steinstraße, ab. Schon zeitig hatten sich die Mitglieder mit ihren Angehörigen eingefunden und den Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Einleitung bildete der Turnermarfch, ausgeführt von Mitgliedern der Capelle des Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 177, (sobann folgten das urkomische Terzett „Die Turnerbraut“ und das Duett „Reichthum und Roman“, welches von drei Schwestern des Damencomitès ausgeführt wurde. Das Turnen der Vorturnerkraft am Hochbarren zeugte davon, daß der Verein in turnerischen Leistungen sehr gut dasteht. Sürinischer Beifall wurde dem humoristischen Quartett „Die Erbsenerede von Anspriedendorf“ und den Wärmorgengruppen, Beides von Vereinsmitgliedern dargebracht. Den Schluß bildete ein originelles „Schäfersfest zu Rietensfurt“.

Am zweiten Discussionsabend vom evangelischen Arbeiterverein hielt Herr Diakonius Forberger ein einstündiges Referat über „Die kirchlich-religiöse Gedankenwelt unserer Industriearbeiter nach Dr. Rabe“. Reicher Beifall folgte den in erzählender Form gegebenen Ausführungen, an die sich eine lebhafteste Discussion anschloß, wobei nicht nur von Seiten verschiedener Herren Geistlichen, sondern auch von Arbeitern Meinungen ausgetauscht wurden, die von Interesse waren. Dem Vortrage voraus ging ein persönlicher Dank des Herrn Oberlehrer Schöber, Vorsitzenden der Gruppe Kötzsch, dem von Seiten des Gesamtvorstandes am Anlah seines 25jährigen DienstjubiläumS durch eine Deputation Glückwünsche, sowie ein Diplom überreicht worden waren, denen sich dann noch am Abend die Begrüßung des Herrn Pastor Thonig-Köschig, sowie einer Deputation der Gruppe angeschlossen hatten. In warmem und lebhaften Worten sprach der Gefeierte seinen Dank aus mit der Versicherung, auch in Zukunft weiter zu wirken an der Erhaltung des evangelischen Arbeitervereins.

Der „Evangelische Arbeiterverein“ (Gesamtdistrict) hielt morgen Mittwoch im „Böhmischen Brauhaus“, Große Weichenerstraße Nr. 19, seinen zweiten Discussionsabend ab. Das Referat über „Die kirchlich-religiöse Gedankenwelt unserer Industriearbeiter“ nach Dr. Rabe hat dabei Herr Diakonius Forberger übernommen. — Die Werkgruppe hat heute Dienstag im Saale des „Zinob“ ihren ersten Familienabend, wobei Herr Professor Dr. phil. Paul Kohlsfeld einen Vortrag über „Winen und Lagen“ gehalten wird.

„Verein der Elektro-Monteurs.“ In unserem Bericht in Nr. 274 über den Ausflug der Elektro-Monteurs nach Bockhorn sind einige Irrthümer mit unterlaufen. Die in dem Bericht erwähnte neue Luftpumpe pumpt aus den Glühlampen die atmosphärische Luft nicht 2 bis 3 Millionenmal, sondern bis zu 3 Millionenmal Zell aus. Ferner garantiert der Erfinder für die Wattlampen eine Brenndauer von 120 Stunden und soll nach dieser Zeit die Leuchtstärke der Lampe noch 85 Proc. des ursprünglichen Lichtertrages betragen und endlich muß es heißen: Bei diesem Verfahren werden 100 Volt Spannung nach dem Concurrenz mit 180 Volt einige Zeit gedehnt, was eben nur bei einem hohen Vacuum möglich ist.

Die SonntagS-Vereinigung in der „Königlichen Gasse“ oder in Stellung befindliche Mädchen finden auch in diesem Winter jeden Sonntag von 6—7½ Uhr bei Frau v. Bato, Elisabethstraße 22, Gartenhaus und bei Frau v. Schöhl, Kreuzstraße 15, l. part. Neben young'olom Beisammensitzen ist für Unterhaltung durch Vorträge, Lectüre, Gesang oder dergleichen georgt. Zutheilnahme kann jedes gebildete Mädchen auch ohne vorherige Anmeldung.

Der „Post- und Telegraphenunterbeamtenverein“ bezieht am kommenden Mittwoch sein XIII. Stiftungsfest im „Zinob“. In dem Concert, welches hierab stattfindet, werden Emil Winter-Tumians Quartett- und Couplettsänger, sowie die Capelle der Post- und Telegraphenunterbeamten mitwirken.

Der Radfahrer-Verein „Wanderlust“ zu Dresden bezieht am 16. October, an welchem Tage zugleich der Haupttag des GauS 21 (Sachsen) und der Radfahrerbundencorso abgehalten werden, sein 10jähriges Stiftungsfest im dem künftigen Ausstellungspalaste und hat hierzu ein reichhaltiges Programm aufgestellt. Am Vorabend, Sonnabend den 15. October, findet ein Festcomers im kleinen Saale des Ausstellungspalastes statt, bei welchem der Gesangshumorist Herr Wörbig auftreten wird. Sonntag den 16. October Vormittags 9 Uhr erfolgt der Empfang der auswärtsigen Sportskemeraden und die Ausgabe der Festzeichen, Sammtags 10 Uhr beginnen die Verhandlungen des HaupttagS, von 11 bis 1 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen (Couvert 1.50 Mt.), Nachmittags 3 Uhr Ausstellung zum Blumenconcors. In diesen wird sich Nachmittags 5½ Uhr ein Gartenfest anschließen, bei welchem die Capelle des Garderegiments spielen wird. Abends 6 Uhr beginnt das Gala-Saalfest mit Concert, Concurrenz-Wettfahrten, Preisvertheilung an die Sieger des Blumenconcors und des Reigenfahrens und Ausreten des Kunstmeisterfahrenden Herrn N. C. Kaufmann. Hierauf folgt ein Ball. Montag den 17. October findet eine Radfeier mit Frühstücken und Mittagessen im „Antifoch“, Ausflug mittelft Dampfeschiff nach Kleinjockowitz (Gartenconcert) und Abends Tanzgen im „Goethe-Garten“ in Blasewitz statt.

Der Kampf ums Erbe.

Roman von E. Southworth.

(Nachdruck verboten.)

(25. Fortsetzung.)

„Nein, das ist eine Ueberraschung!“ rief sie, sich von Olga auf das Sopha ziehen lassend.

Der Pfarrer plauderte inzwischen mit dem Justizrath, dessen Gesicht sich in immer ernsteren Falten legte. Rudolph begleitete Warburg in eine Fenstervertiefung, hinter dessen Vorhang lag wie in einem abgeschlossenen Raume saßen.

„Sie werden mit verzeihen, Herr Warburg“, begann Rudolph, „wenn ich Ihnen eine Frage vorlege, die Ihnen vielleicht unangenehm erscheinen mag.“

„O, bitte, fragen Sie nur getrost, Herr Baron. Ich bin überzeugt, Sie beschäftigen mich in keiner Weise zu kränken und werden nur zu wissen verlangen, was Ihnen mitzutheilen meine Schuldigkeit ist“, erwiderte der alte Mann.

„Nun denn, Herr Warburg, haben Sie Nachrichten von Ihrem Sohne und Ihrer Tochter?“

„Ach, Herr Baron, da berühren Sie in der That einen schmerzlichen Punkt. Meine Kinder haben sich aus Hochmuth von mir abgewendet und ihre eigenen Wege eingeschlagen. Von meinem Sohne hörte ich zuletzt, er sei in Paris, von meiner Tochter weiß ich gar nichts.“

„Wer Sie würden die reuevoll zu Ihnen Zurückkehrenden doch liebevoll aufnehmen und ihnen vergeben, Herr Warburg?“

„Kennen Sie das Schicksal meiner Kinder und ist ihnen etwas Schlimmes begegnet?“ fragte Warburg angstvoll. „Wo sind sie? Ich will zu ihnen und ihnen im Vaterhause, das sie einst schönede verlassen, eine Zufluchtsstätte anbieten.“

„Ihre Kinder sind auf dem Wege hierher, Herr Warburg.“

„Sie kommen hierher ins Schloß, Herr Baron?“

„Ja, Ihre Sohn, Ihre Tochter und der Mann, den sie für ihren rechtmäßigen Gatten hält.“

„Den sie für ihren rechtmäßigen Gatten hält? Himmel und Erdbel! Ist sie so tief gesunken?“ rief der Alte.

„Ohne ihr Verschulden, Herr Warburg. Sie ist dem Manne, der sich frei und offen um sie bewacht, nicht heimlich ge-

folgt. Alle ihre Freunde billigten diese Verbindung und ihre Vermählung wurde mit großem Pomp gefeiert.“

„Und dennoch ist der Mann nicht ihr Gatte?“

„Nein.“

„Wie ist das möglich?“

„Weil er schon zwei Jahre vorher verheirathet war, weil er ein Mensch ohne Ehre und Gewissen ist, der auch noch andere Verbrechen leichten Herzens beging.“

„Wie kommt es dann, daß dieser Schurke in Freiheit ist?“

„Seine Schandthaten sind erst seit kurzem ans Licht gebracht worden.“

„Und dieser Schurke betrog meine arme Tochter? O, ihr Hochmuth brachte sie zu Fall!“

„Sie ist nicht gefallen, nur unglücklich, Herr Warburg, und mit Ihrem Beistand wird sie sich bald wieder erheben.“

„Ja, ja, so Gott will, Herr Baron. Aber bitte, erzählen Sie mir Alles“, seufzte Rudolph Warburg, in seinen Sessel zurücksinkend und das Gesicht mit den Händen bedeckend.

Rudolph erzählte ihm die Geschichte Emil Trefforts und seiner Abenteuer während des letzten Jahres.

„Und alle die um uns versammelten Personen“, schloß er, „sind Zeugen seiner Verbrechen und seiner Identität. Dori drüben, neben Ihrer Frau, sitzt das Opfer seiner Grausamkeit, die junge Person, die er erst geheirathet und dann dem Tode geweiht hat. Wie wird der Glende erheben, wenn er uns Alle so untermüthet hier erblickt.“

„Aber mir, Herr Baron, erlauben Sie, mich auf ein anderes Zimmer zurückzugehen. Ich möchte bei der schrecklichen Scene nicht zugegen sein, die sich, als göttliches Strafgericht, hier vorbereitete.“

„Dort den Anderen unbemerkt wurde Joseph Warburg von dem Hausherrn in ein entlegenes Zimmer geführt. Wenige Minuten später war Julie bei ihrem Gatten.“

Der unglückliche alte Mann berichtete seiner treuen Gefährtin, welchen Kummer seine Kinder ebenfalls über ihn gebracht hatten, denn auch der Sohn, der sich im Glanze des vornehmen Schwagers gefonnt, war wiederum erwerbslos.

Rudolph war wieder in den großen Saal zurückgekehrt. Rüdergetassel wurde gehört und wenige Augenblicke später ein Gewirz gongiger Stimmen.

„Das sind sie“, murmelte Rudolph, und über die Richtung sich erwartungsvoll nach der Thür.

Poltern und Scheltend wie ein Rasender trat Emil Treffort in den Saal. Rudolph ging ihm langsamS Schrittes entgegen.

30. Capitel. — Der Tag des Gerichts.

„Wie geht es Ihnen, Herr Treffort, oder soll ich Sie lieber als Bruno Hellwig begrüßen?“ fragte Rudolph den Ankömmling, der mit drohend erhobener Hand vorwärts stolperte.

Treffort blieb wie angewurzelt stehen und richtete sich mit trunkenem Verwegenheit empor.

„In dem bleichen jungen Mann, der ihm in so würdevoller Haltung begegnete, erkannte er den Gefährten aus Italien nicht gleich, den er von hinten niedergebroschen, dann ausgeraubt und für todt liegen gelassen hatte.“

„Wer sind Sie, Unverschämter?“ donnerte er. „Und was wollen Sie in meinem Hause? Wenn Sie nicht gleich gehen, so schnell Ihre Füße Sie tragen können, werden meine Diener Sie hinauswerfen, Sie Schurke!“

„Wenn Sie sich die Mühe geben wollten, mich näher zu betrachten, würden Sie mich vielleicht erkennen und an meinem Recht nicht zweifeln, Sie hier zu empfangen“, bemerkte Rudolph ruhig.

Der Abenteuerer starrte ihn mit verglasten Augen an.

„Sie sollten sich meiner erinnern, Treffort, denn noch ist es nicht gar so lange her, daß wir gemeinsam jene berrufene italienische Waldschlacht durchwanderten“, fuhr Rudolph fort. „Es war, wie Sie wissen werden, am zweiten April.“

Trefforts Gesicht wurde aschbleich, ein Grauen durchrieselte ihn, er taumelte zurück und wäre gefallen, wenn die kräftigen Arme des Jägers Herrmann ihn nicht aufgefangen hätten.

Auf einen Wink seines Geblüters brückte er den Trunkenen in einen Sessel.

Selbst die furchtbare Erschütterung, der er ausgefetzt gewesen, hatte Trefforts Rauf nicht zu vertreiben vermocht, er war nur in eine Art von Stumpfsein versunken.

Inzwischen war Casar Warburg, seine Schwester am Arm, dem Säpogater stolzerhobenen Hauptes in den Salon gefolgt.

„Wie, Gesellschaft?“ rief er hochmüthig. „Wir hatten Niemand eingeladen.“



**Sport- u. Reise-  
Hüte.  
Trauer-Hüte  
sitz am Lager.**

# Garnirte Damenhüte

einfachsten bis zum **hochelegantesten Genre**

noch Pariser und Wiener Moden garnirt, empfiehlt in größter Auswahl

zu den **billigsten Preisen**

Special-Geschäft für Damen-Buy von  
**Martha Hanger,**

Amalienstraße,  
Ecke Zerresstraße.

Modernisiren  
getragener Hüte  
in kürzester Zeit

Die beliebtesten und anerkannt besten Nähmaschinen



## Meißner Nähmaschinen

7391  
welche in Bezug auf  
Verbesserungen, Gediegenheit  
und Leistungsfähigkeit  
unvergleichlich dastehen.

Neu! „Afrana“ Neu!

Schnellnäher, vor- und rückwärts ohne Unterbrechung nähend.  
Hauptniederlage bei **M. Eberhardt,**  
DRESDEN, Marienstraße Nr. 14.  
Reparaturen aller Systeme in eigener Werkstatt.

Tischler- und Polster-

## Möbel

einfach und elegant, in echten und  
imitirten Holzern,

Säulen-Sophas 48 Mk.,  
Kameelhaarschalen- und Plüsch-  
Sofas 88-130 Mk.,  
Garnituren 120-320 Mk.,  
Erumeangm. Stufe 50 Mk.,  
complete 7392

Brant-Ausstattungen  
218, 290, 412-7800 Mk.,  
stets am Lager, Lieferung unter jeder  
Garantie.

Verlangen Sie Preisliste  
über meine

**Patent-**

**Feder-Matratze**

mit losknöpfbarem Polster.  
Selbst hat keine Wunde mehr, ist  
leicht, staub- und wasserfest, erfreut  
sich heute schon des besten Rufes  
des Publikums.

Anton Hey, Locke's Nachf.,  
Möbel-Fabrik und Magazin,  
Dresden-A.,  
nur Annenstraße 45,  
part., Hinterhaus und 1. St.  
Preisbuch und Versandt franco.  
Umarbeitung von Tischler-  
und Polster-Möbeln.  
Solid. Leuten Theilzahlung gestattet.

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft von **Löbtau** und Um-  
gegend zur gefl. Nachricht, daß ich mein  
**Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft**  
von **Löbtau, Wilsdrufferstraße 1** nach  
**Wilsdrufferstr. 45, vis-à-vis der Apotheke,**  
verlegt habe. Indem ich für das mir bisher entgegen-  
gebrachte Vertrauen und Wohlwollen danke, bitte ich auch  
in meinem neuen Locale darum.  
64607a

Hochachtungsvoll  
**Ferd. Dotzauer Nachf.,**  
Inhaber Ernst Müller.

**Eisenmöbel-  
fabrik & Lager  
A.F. Müller**

Ende  
Nutz-  
Bett-  
stellen  
9-50 Mk.

Annenstr. 23/25, Annenhof.  
im Hofe links, 54161p

## Fabriklager

Schles. und Bielefelder weißleiner

◆ Taschentücher. ◆

Schweizer und Sächsische

**Stickereien**

bis zu den feinsten Qualitäten für den Groß-  
und Einzel-Verkauf 8377

**Marschallstr. 27, I,**

Berthold Kristeller.

Einzelverkauf von 11 Uhr ab.

14 Georgplatz 14

## Uhren-Verkauf.

Infolge Aufgabe meines seit 88 Jahren bestehenden Geschäftes  
bringe ich mein **grosses Uhrenlager**, um schnell  
zu räumen,

zu und unter dem Selbstkostenpreise  
zum Ausverkauf. 9076

**H. Neumann, Uhrmachermeister,**  
14 Georgplatz 14.

## Bettfedern.

### Fertige Betten

mit garantiert federdichten  
Zulets,  
nur solide Waaren,  
empfiehlt zu billigsten  
Preisen. 51511

**Oskar Tränkner,**  
Sörlicherstr. 21/23.

## Es bleibt dabei!

Die wirksamste med. Seife ist  
Bergmann's  
**Carbol-Theer-Schwefel-Seife**  
von Bergmann & Co.,  
Habsburg-Dresden.  
vorzüglich u. allberühmt gegen alle  
Arten Hautunreinigkeiten und  
Pustelausschläge, wie: Mitesser,  
Finnen, Flechten, Blühchen, rote  
Plecke etc.  
à Stück 50 Pf. bei:  
Carolaparfümerie, Köhler, Johannisstr.  
Weigel & Zsch. Marienstraße,  
Hof-Apothek, Georgenthal,  
Löwen-Apothek, Altmarkt,  
Kronen-Apothek, Bauherrstraße,  
Johannes-Apothek, Dippoldts-  
walderplatz. 6895

# Damen-Hüte

geschmackvoll und chic garnirt in reicher Auswahl zu an-  
erkannt billigsten Preisen empfiehlt das

## Putz- u. Mode-Magazin

von 54556p  
**Ida Hengstbach & Co.,**  
Eckelstraße, Rathhaus, vom Altmarkt rechts Laden 3.  
Umarbeiten getragener Hüte nach den neuesten Formen.



## Fahrplan Nu

zeigt im Nu  
jede Strecke.  
Ist verblüffend  
einfach! nur  
bequem unter 10  
zubringen! Pfg.  
enorm billig!

Vertrieb für die Kreisbahngesellschaften  
Dresden und Zwickau  
**M. & B. Zocher, Dresden-A.**  
Se haben in allen Buch-, Papier-  
und Cigarren-Handlungen, Bahnhofsbuch-  
handlungen

beliebtesten **Mandarinen-  
Daunen** von wunderbar  
herrlich. Rückkraft à Pfd. 260 Pf.  
Prima 850. Zu 1 Deckbett  
nur 8½ Pfd., Kissen 1½ Pfd.  
Echt böhmische

## Bettfedern

u. Daunen  
à Pfd. 45 Pf., 85 Pf., 175 Pf.,  
225 Pf., weiße Daunen  
300 Pf., hochfein nur 850 Pf.,  
bis zu den feinsten Kaiser-  
daunen. Fertig genähte Bett-  
Zulets in jeder großer Aus-  
wahl empfiehlt! 9247

**Dresdner Betten-Fabrik**  
E. Brant, Moritzstr. 20,  
Ecke Gewandhausstraße.  
Verandt nach auswärts.

## Haus- Ball- Braut- Trauer- Kinder- Strassen- Gesellschafts- Kleiderstoffe

Lamas und Flanelle,

## Dietrich Schmidt,

Manufactur- u. Modewaaren,  
Vorstadt Pieschen.

## Hemden- Jacken- Blousen- Matinée- Barchent

Bettzeuge u. Inlets. Weiße Damaste.

Sämtliche Artikel zu  
Wäscheausstattungen.

Große Auswahl! Niedrige Preise!

## Dietrich Schmidt,

Leinen- und Baumwollwaaren.  
Vorstadt Pieschen.

## geheime und Frauenkrankheiten,

Held, für gesammte Heilkunde, 54744  
Wettinerstraße 5, 2. Etage.  
Sprechst. täglich 4-8 Uhr Abends. Sonn- u. Feiertage 10 Uhr  
vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
Schnelle Hilfe in allen geheimen Leiden ohne Berufshörung,  
und schmerzlose Behandlung. Auswärts auch brieflich.

## Plüsch-Garnituren

## Kameeltaschen-Sophas

auf Abzahlung und gegen Kasse

## S. Sachs

Dresden, Neumarkt 11, 1. u. 2. Etage  
an der kleinen Kirchgasse. 9608



Hochaparte  
**Fächer-  
Neuheiten**  
(3-900 Mk.).  
Kleine  
**Rococos**  
Gaze- und Spitzenfächer.  
**Marabus**  
(elegante Federn).  
**Echte Straussen**  
(2,50-200 Mk.).  
**Paul Teucher,**  
Altmarkt.  
Vordränge und Reklamuster  
zu halben Preisen.

## Möbel!

Stets am Lager vollständige  
**Ausstattungen**  
u. Zimmer-Einrichtungen,  
sowie einzelne Möbel von den  
einfachsten bis zu den elegantesten  
Formen und Ausführungen.  
Wegen Ersparnis d. theuren Lebens-  
mittel äußerst billige Preise.  
Kein Laden.  
nur beide 1. Etagen.  
Große eigene  
Tapezerei- und Decorations-  
werkstätte.  
Eigene Maler- und Sattlerei-  
werkstätte im Hause.  
**Karl Wagner,**  
Sauerstraße 17 u. 19.  
Bernsdorfer Str. 37.

## Flechten & Hautausschlag

werden ohne Berufshörung schnell beseitigt durch die berühmte  
**Dr. Bergers Flechtensalbe.**  
Preis Mk. 1. Best.: Ankeröl 40, Paraffin 100, Vaseline 200, Lanolin 100,  
Propolis 20, Perubalsam 20. 7946  
Weinverkauf für Dresden und Umgebung.  
**Salomon's-Apothek, Neumarkt 8 und Landhausstraße.**

## Billige

## Planinos!

vorsäglich  
von 250 Mark an, enorme  
Auswahl, langj. Garantie.  
**Rich. Stolzenberg,**  
Johann-Georgen-Allee 18.  
Zahlungserleichterungen.





## Statt jeder besonderen Meldung.

Heute Vormittag <sup>9</sup>/<sub>12</sub> Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden im 73. Lebensjahre unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater

# Herr Franz Günther,

Königl. Sächs. Commerzienrath,  
Ritter des Albrechtsordens I. Klasse.

Dies zeigen zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen hierdurch an

Dresden, Schieritz, Paris, 9. October 1898.

Minna Günther, geb. Schmitter,  
Adele Osterloh, geb. Günther,  
Bankier Fritz Günther,  
Alice Otto, geb. Günther,  
Dr. Emil Günther,  
Walther Günther,  
Hofrath Dr. med. Paul Osterloh,  
Olga Günther, geb. Matthiessen,  
Geheimer Justizrath Dr. jur. Victor Otto,  
Beatrice Günther, geb. Matthiessen,  
und 9 Enkel.

Die Beisetzung findet von der Parentationshalle des alten Annenfriedhofes, Chemnitzerstrasse, aus Mittwoch den 12. October Vormittags 10 Uhr statt.

## Nachruf.

Am gestrigen Tage verschied

# Herr Franz Günther,

Königl. Sächs. Commerzienrath, Ritter etc.,

der Begründer [unseres Hauses, nachdem er sich vor Kurzem nach langer, arbeitsreicher Thätigkeit in das Privatleben zurückgezogen hatte, um die wohlverdiente Ruhe zu geniessen.

Wir verlieren in dem theuren Heimgegangenen den bewährten lieben Freund, der durch seine unermüdete Schaffenskraft und Arbeitsfreudigkeit Allen, die ihm beruflich nahestanden, insbesondere uns, ein leuchtendes Vorbild war.

Treuen und dankbaren Herzens werden wir sein Andenken allezeit in Ehren halten!

Dresden, am 10. October 1898.

Die Inhaber und die Beamten  
des Bankhauses Günther & Rudolph.

### Dank.

Zurückgeführt vom Grabe unserer lieben Gattin und Mutter

## Auguste Witschold

geb. Kunze

bringen wir für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, den reichen Blumenbesand und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie dem Gesangsverein „Vorwärts Strehlen“ für den erhabenden Gesang, ferner Herrn Pastor Dr. Apfelsbach für die tröstlichen Worte am Grabe unseren herzlichsten Dank.

Reubnitz-Neusitz, den 10. October 1898.

Der trauernde Gatte nebst Kindern.

### Dank.

Zurückgeführt vom Grabe unseres heiligstgeliebten unversehrlichen Sohnes und Bruders

## Hermann

ist es uns Herzensbedürfnis, für die uns durch Wort und Schrift erwiesene Theilnahme, sowie für den reichen Blumenbesand und das zahlreiche Ehrengelock zu seiner letzten Ruhestätte hierdurch unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Archidiaconus Bauer für die tröstlichen Worte am Grabe, desgl. herzlichsten Dank seinem Lehrmeister, Lehr- und Schulkollegen, welche demselben auch während seiner Krankheit viel Liebe und Aufmerksamkeit entgegenbrachten.

Röge Gott Alle das derartig schweren Schicksalsschlägen bewahren.

Dresden-Friedrichstadt, den 11. October 1898.

Die trauernde Familie Kirsch.

Sonntag Nacht 1 Uhr verschied sanft nach langem Leiden unser über Alles geliebter einziger braver Sohn und Bruder, der Photograph

## Karl Oswin Grund

im Alter von nahezu 24 Jahren.

Um stillen Beileid bitten

Aurette verw. Grund als Mutter,  
Frieda und Martha Grund.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 13. October Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Seminarstrasse 13, nach dem inneren Friedrichstädter Friedhof statt.

## Herzinnigsten Dank.

Zurückgeführt vom Grabe unseres unversehrlichen lieben Sohnes, und Bruders

## Conrad Altnickel

Ist es uns Bedürfnis, allen Verwandten, Freunden, Bekannten und den ev. Jünglingsvereinen der Kreuzparochie und zur Primath für das ehrende Beileid zur letzten Ruhestätte, sowie für den reichen Blumenbesand unseren innigsten Dank auszusprechen.

Auch danken wir herzlich für die überaus tröstlichen Worte, welche uns von allen Seiten durch Wort und Schrift gesendet wurden.

Die trauernden Eltern u. Geschwister.

## Trauer-Costüme

in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung und Preisen  
à 20, 24, 28, 36 Mk.  
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.

Fertige

## Costüm-Röcke,

sämmtlich in dem neuen, weiten Rockschnitt, durchweg gefüttert,  
à 10, 12, 15 Mk.

Trauer-Blousen,  
Trauer-Flor,  
Trauer-Krepp,  
Arm- u. Hutbinden.

Siegfried  
Schlesinger,  
Hoflieferant,  
König-Johann-Str. 6.

# Wollene

Unterwäsche, Röcke, Blousen,  
Handschuhe u. Strümpfe, sämtliche  
Wollwaren, Kinderkleidch.  
Hauben 2c. 2c.

unerreicht billig

## Total-Ausverkauf

Hermann Schmidt,  
21 König-Johann-Strasse 21.

SPARKASSE  
WILSDORFER-STR. 40!  
verzinst Spar-Einlagen  
laut Regulativ zu 5% jährlich bei  
jährl. Kündigungsfrist bis 4%  
Sächs. Spar- u. Credit-Bank  
in Dresden.  
Die Sparkasse

Albert Siede's  
Uhren-Repar.-Anstalt  
Gr. Bräberg, 10, 1.  
prompt und billig.  
Feder einsetzen  
haltbar 1 Mark.  
Glas, Zeiger,  
Sicht-Gehs 20 Pf. [5509]









